

22. Spieltag | Freitag, 19.02.2021 | Anstoß 18.30 Uhr | Ausgabe 482 | 1,50 € (0,50 € für den Nachwuchs)

 **BUNDESLIGA**

VEILCHEN ECHO

FDGB-Pokalsieger 1955 DDR-Meister 1956 • 1957 • 1959 ★ ★ ★



**WILLKOMMEN
IM SCHACHT**

VfL Bochum 1848

Den Spielball präsentiert heute unser
Hauptsponsor **Leonhardt Group**



Exklusiver
Gesundheitspartner



Karte zeigen ist einfach.



erzgebirgssparkasse.de

**Wenn man ein Konto nutzt,
dass den Zahlungsverkehr
bequem und flexibel ge-
staltet und mit den aktu-
ellen Apps auch unterwegs
für Unabhängigkeit sorgt.**

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt und versteht, begleiten wir Sie durchs Leben. Mit modernsten Services, die Ihnen das Leben leichter machen. Und mit kompetenter Beratung, die Sie weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.



**Erzgebirgs-
sparkasse**



MARTIN MÄNNEL BÄRENSTARK IN HEIDENHEIM



In großer Manier vereitelt Aue-Torwart Martin Männel beim letzten Auswärtsspiel etliche solche Großchancen des 1. FC Heidenheim, darunter auch zwei Schüsse vom Elfmeterpunkt. Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Titelbild: In der Begegnung am 13. Februar in Heidenheim egalisierte unser Kapitän zudem eine Rekordmarke von Holger Erler, die mehr als 36 Jahre lang niemand zu knacken vermochte. Wie „Erle“ bestritt Martin 418 Pflichtspiele für die Veilchen. Mit der heutigen Partie gegen Bochum wäre der Auer Keeper nun alleiniger Rekordmann beim Kumpelverein. Mehr dazu hier im Veilchenecho ab Seite 19. Foto: FCE/Ronny Graßer

VEREINSANSCHRIFT

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598230 • Telefax 03771 598233029
sekretariat@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich,
Alexander Gerber (Pressebüro), Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh
Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ, Alexander Gerber, Steffen Colditz,
Frank Kruczynski, Picture Point, Burg, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
presse@fc-erzgebirge.de
Titelfoto: FCE/Ronny Graßer

FanShop
Seite 4

FUSSBALLMEISTER DER DDR

1956, 1957, 1959

POKALSIEGER DER DDR

1955

FUSSBALLMEISTER DER ÜBERGANGSRUNDE

1955

TEILNAHME AM EUROPAPOKAL DER LANDESMEISTER

1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

TEILNAHME AM UEFA-POKAL

1985/1986, 1987/1988

INTERNATIONALER FUSSBALL-CUP

1984, 1985, 1987, 1989

SACHSENPOKALSIEGER

2000, 2001, 2002, 2016

AUFSTIEGE IN DIE 2. BUNDESLIGA

2003, 2010, 2016



FanShop

am Stadion



Kissen Herz

Glück Auf

einseitig bedruckt,
mit Plastik-Reißverschluss,
30°C waschbar

Größe: ca. 37x 37 cm

Material: Hülle 100% Microfaser,
Füllung 100% Polyester

Art. Nr.: 6312-1 € 15,95

Kinder Hoodie

Glück Auf

Farbe: Grau

Material: 100% Baumwolle

Größe: 104/ 110, 116/ 128,
140/152, 164, 176

Art.Nr. 5929 € 34,95

Kinder

Sweatpants

Farbe: Schwarz

Material: 50% Baumwolle,
50% Polyester

Größe: 128, 140, 152, 164

FCArt00192 € 19,95



FC ERZGEBIRGE AUE – HAMBURGER SV 3:3 (1:3)

2. BUNDESLIGA 2020/21 | 20. SPIELTAG | FREITAG

5. FEBRUAR 2021 | ANSTOSS 18.30 UHR | ERZGEBIRGSSTADION AUE



Mit dem 3:3-Unentschieden holten die Veilchen gegen den Tabellenführer aus Hamburg einen starken Punkt, nachdem man schon 0:2 und 1:3 zurückgelegen hatte. Simon Terodde mit zwei Treffern und David Kinsombi schossen die Gäste in Front, Jan Hochscheidt, Clemens Fandrich und Florian Krüger erzielten die Treffer für die Veilchen.

In den ersten Minuten der Partie hatten die Erzgebirger Probleme, immer wieder ließen die Gäste aus Hamburg an und brachten die Auer in Verlegenheit. So war es nicht verwunderlich, dass der HSV in Führung ging. Über die linke Seite wurde die Kugel schnell nach vorn gespielt, in die Mitte geflankt und von dort von Kinsombi wieder zurück aufs Tor gebracht. Der Torschütze vom Dienst, Simon Terodde, hatte keine Mühe aus Nahdistanz einzuköpfen (14.). Das Team von Dirk Schuster war in der Folge etwas von der Rolle und musste kurz danach den zweiten Gegentreffer hinnehmen. Sonny

Tore: 0:1 Simon Terodde (14., Kopfball; Vorlage: Bakery Jatta); 0:2 David Kinsombi (22., Rechtsschuss; Sonny Kittel); 1:2 Jan Hochscheidt (26., Rechtsschuss; Pascal Testroet); 1:3 Terodde (30., Elfmeter, Rechtsschuss); 2:3 Clemens Fandrich (50., Rechtsschuss; Hochscheidt); 3:3 Florian Krüger (61., Rechtsschuss; Gaëtan Bussmann).

Zuschauer: keine.

Schiedsrichter: Florian Badstübner aus Windsbach in Bayern.







	3:3		9
0:1 Simon Terodde (14.)			
0:2 David Kinsombi (22.)			
1:2 Jan Hochscheidt (26.)			
1:3 Simon Terodde (30.)			
2:3 Clemens Fandrich (50.)			
3:3 Florian Krüger (62.)			

Kittel konnte von der Grundlinie den freien Kinsombi am Elfmeterpunkt anspielen und dieser schob zum zweiten Treffer der Hanseaten ein (22.). Doch wer nun fürchtete, die Veilchen brächen auseinander, sah sich getäuscht. Nach einer Ecke der Gäste zogen die Lila-Weißen einen bärenstarken Konter auf, in dessen Ergebnis Jan Hochscheidt und Pascal Testroet per Doppelpass vorm 16er der Gäste standen. „Jani“ ließ sich die Chance nicht entgehen und versenkte die Kugel eiskalt rechts unten (26.). Fast im Gegenzug zeigte der Schiedsrichter dann auf den Strafstoßpunkt, nachdem bei einer Abwehraktion der Ball und der Gegner gegrätscht wurden; eine fragwürdige Entscheidung. Terodde schnappte sich die Kugel und versenkte den Ball im linken unteren Eck (30.). Bis zum Seitenwechsel passierte auf beiden Seiten nichts Wesentliches mehr.

Nach der Pause brachte Dirk Schuster mit Gaëtan Bussmann einen neuen Spieler und die Veilchen mussten zunächst noch eine haarige Situation überstehen; Aaron Hunt traf freistehend den rechten Pfosten des Auer Tores (48.). Ob dies das Signal zur Aufholjagd war? Schwer zu sagen, allerdings war den Erzgebirgern nun anzumerken, dass dieses 1:3 nicht der Endstand sein sollte. Nur wenige Sekunden nach dem Pfostenschuss belohnten sich die Auer mit dem Anschlusstreffer. In der Mitte des Feldes erkämpfte Testroet den Ball und schickte Hochscheidt auf die Reise. Dieser lief bis zum Strafraum und legte perfekt auf den durchstartenden Clemens Fandrich ab, der die Kugel vom Elfmeterpunkt genau in die rechte untere Ecke schoss (50.). Nun war Feuer in der Partie und die Platzherren setzten die Gäste ständig unter Druck. Nach einer Stunde war es soweit, der Ausgleich stand auf der Anzeigetafel. Hochscheidt hatte einen Freistoß von der rechten Seite an den Fünfmeterraum gebracht, wo Bussmann per Kopfball an Sven Ulreich scheiterte, Florian Krüger den Nachschuss allerdings perfekt ins linke obere Eck versenkte (61.). In einem vollen Stadion wäre das wohl die Explosion gewesen, aber auch so war es nicht gerade leise unter den wenigen Anwesenden. Die Gäste hatten in der gesamten zweiten Hälfte nach dem Pfostentreffer keinen einzigen Torschuss mehr zu bieten. Vor allem, weil die Veilchen nicht nachließen und weiter nach vorn spielten, lag der Siegtreffer mehrmals in der Luft. Leider war es Pascal Testroet und Dimitrij Nazarov nicht vergönnt, ihre Chancen in Tore umzumünzen. Mit großer Moral holten die Auer gegen den Favoriten einen Punkt nach zweimaligem doppeltem Rückstand – das sieht man nicht aller Tage.

Robert Scholz

Fotos: Picture Point / Roger Petzsche (4), Alexander Gerber (4), Steffen Colditz (4)



1. FC Heidenheim - FC Erzgebirge Aue 2:0 (1:0)

2. BUNDESLIGA 2020/21 | 21. SPIELTAG | SAMSTAG | 13. FEBRUAR 2021
ANSTOSS 13 UHR | VOITH-ARENA IN HEIDENHEIM

Gleich in der zweiten Minute zeigte Schiedsrichter Koslowski auf den Punkt. Gaëtan Bussmann hatte seinen Gegenspieler an der Schulter berührt; ein zweifelhafter Elfmeter. Thomalla zielte in die linke untere Ecke, wo Männel den Ball jedoch abwehren konnte. Freilich brachte die anschließende Ecke doch den Gegentreffer, Mainka köpfte aus kurzer Distanz in die Maschen (4.). Steve Breitkreuz hätte mit einem Kopfball aus kurzer Distanz den Ausgleich erzielen müssen, schoss aber über die Querlatte. Auf der anderen Seite rettete Männel bravourös gegen Kleindienst. Nach einem Sessa-Freistoß, den der Auer Keeper an den Pfosten abwehrte, kam Mainka zum Nachschuss und traf Steve Breitkreuz an der Hand, die er sich vor den Bauch hielt – trotzdem Handelfmeter. Zum Entsetzen der Auer gab es zudem die gelb-rote Karte für Breitkreuz. Männel blieb dabei jedoch cool und hielt den Strafstoß von Kühlwetter, der die linke untere Ecke anvisiert hatte (36.).

Die zweite Hälfte begann mit einer dicken Chance für die Veilchen. Clemens Fandrich wurde im Strafraum freigespielt, traf den Ball jedoch nicht richtig und die Kugel strich nebens Tor (48.). Dass die Veilchen einen Mann weniger auf dem Platz hatten, war kaum zu merken, die Partie wogte hin und her. Allerdings blieben Chancen Mangelware. Jan Hochscheidt verpasste mit einem Kopfball den Ausgleich (80.). In der 88. Minute zog er dann vorm Tor der Gastgeber ab, aber Müller rettete mit einem Riesenreflex. Dass dann in der Nachspielzeit Kleindienst noch gegen komplett aufgerückte Auer ins leere Tor traf, war nicht mehr wesentlich. Man hätte heute hier nicht verlieren müssen, aber zweifelhafte Entscheidungen des Referees und fehlende Effektivität vorm Tor gaben den Ausschlag. **Robert Scholz**

Fotos: Alexander Gerber (5), Picture Point/Sven Sonntag (3)

Tore: 1:0 Mainka (3., Kopfball; Vorlage: Sessa); 2:0 Kleindienst (90. + 2., Linksschuss; Schnatterer). **Hervorzuheben:** Martin Männel hält Foulelfmeter von Thomalla (3.) und Handelfmeter von Kühlwetter (38).
Zuschauer: keine. **Schiedsrichter:** Lasse Koslowski aus Berlin.







SCHWALBENKÖNIGE
...KÖNNEN WIR NICHT AB.
JUNGS MIT BISS WILLKOMMEN!

» www.phoenix-bau-aue.de

Phönix Bau
GmbH

**Wohnungsgenossenschaft
„Wismut“ Aue/Lößnitz eG**

Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue
Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch
Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußker

Emil-Teubner-Straße 16 a
08280 Aue
Telefon: 03771 / 5 59 20
03771 / 2 25 73

Aufsichtsratsvorsitzende:
Frau Rechtsanwalt Hannelore Löbner

Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GrR 422

Telefax: 03771 / 2 05 59

Lassen Sie sich von uns beraten!

• **KONFEKTION IN TSCHECHIEN** •

FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN
IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahmen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.

BOHEMIA
fashion
KONFEKTION



Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz



Bochum hofft auf eine erfolgreiche Zukunft

In den letzten vier Serien der 2. Bundesliga pendelte der VfL Bochum zwischen den Plätzen sechs und elf. Die Punktausbeute lag dabei zwischen 44 und 48. In dieser Saison sind es nach 21 Spielen schon 42 Zähler und Tabellenplatz zwei. Das sind gute Voraussetzungen dafür, dass man in Bochum auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen darf. Neben Trainer Thomas Reis, der seit September 2019 an der Castroper Straße auf der Bank sitzt, leisten auch Sportvorstand Sebastian Schindzielorz und Geschäftsführer Ilja Kaenzig gute Arbeit. Torhüter Manuel Riemann erläuterte im Kicker die aktuelle Situation: „Es macht großen Spaß momentan. Wir streben als Sportler immer nach dem Größtmöglichen. Und wenn man oben steht, dann will man da auch nicht mehr weg.“ In den letzten beiden Jahren waren die Blau-Weißen mit der Defensive unzufrieden, denn 51 beziehungsweise 50 Gegentore waren einige zu viel. Das hat sich in dieser Saison grundlegend geändert. Gemeinsam mit Hannover 96 hat der Revierklub mit nur 22 kassierten Treffern die zweitbeste Abwehr in der 2. Bundesliga hinter Holstein Kiel, das nur 19mal den Ball aus dem eigenen Netz holen musste. Das war eigentlich so nicht zu erwarten, denn

Abwehrchef Vassilis Lampropoulos kam in dieser Saison bisher nur auf acht Einsätze. Der griechische Nationalspieler ist aber seit Mitte Dezember nicht mehr im Kader. Auf seiner Position hat sich der Deutsch-Kameruner Armel Bella-Kotchap mit zuverlässigen Leistungen einen Stammplatz erkämpft. Am vergangenen Sonntag beim 2:0-Sieg gegen Eintracht Braunschweig erzielte er sogar das Führungstor.

Der FC Erzgebirge Aue und der VfL Bochum treffen heute in der 2. Bundesliga schon zum 22. Mal aufeinander. Den letzten Sieg für die Veilchen gab es am 28. April 2019 vor 10.150 Zuschauern. Für den Gastgeber erzielten damals Philipp Zulechner, Pascal Testroet und Dimitrij Nazarov die Tore. Auf Seiten des VfL waren Lukas Hinterseer und Silvère Ganvoula erfolgreich.

Bernd Friedrich



Spiel gedreht! Mit seinem zehnten Saisontreffer erzielte Florian Krüger am 5. Februar den 3:3-Ausgleich im Duell gegen den Hamburger SV und wurde von den Mitspielern gefeiert. Rechts: Am Einsatz von Jan Hochscheidt und Kollegen mangelte es am vergangenen Samstag nicht, trotzdem gelang in Heidenheim erneut kein Punktgewinn. Nach dem Abpfiff tröstete FCH-Urgestein Marc Schnatterer Veilchen-Keeper Martin Männel. Fotos: Alexander Gerber (2), Picture Point/Sven Sonntag (oben)

Heimspiel für Ihre Gesundheit



Für jedes Heimspiel 2 × 2 Karten
für den Familienblock zu gewinnen!
Teilnahme unter: plus.aok.de/aue

Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

AOK
PLUS



Das Team des VfL Bochum in der Zweitligasaison 2020/21 (jeweils von links) – obere Reihe Heiko Butscher (Co-Trainer/U19-Trainer), Torwarttrainer Peter Greiber, Erhan Mašović, Robert Žulj, Tom Weilandt, Tarsis Bonga, Vasileios Lampropoulos, Lars Holtkamp (verliehen an Wuppertaler SV), Anthony Losilla, Armel Bella-Kotchap, Silvère Ganvoula, Bariş Ekcincier, Maxim Leitsch, Saulo Decarli, Danny Blum, Soma Novothny, Co-Trainer Markus Gellhaus, Cheftrainer Thomas Reis; untere Reihe: Raman Chibsah, Herbert Bockhorn, Thomas Eisfeld, Sebastian Maier (jetzt Türkgücü München), Cristian Gamboa, Danilo Soares, Patrick Drewes, Manuel Riemann, Paul Grave, Simon Zoller, Miloš Pantović, Robert Tesche, Stylianos Kokovas (jetzt MFK Karviná), Moritz Römling (jetzt Wuppertaler SV/ausgeliehen) und Gerrit Holtmann. Foto: VfL Bochum

Gegründet: 14. April 1938 als Fusion von TV 1848 und Germania Bochum

Vorstandsvorsitzender: Hans-Peter Villis

Geschäftsführer Sport: Sebastian Schindzielorz

Stadion: Vonovia Ruhrstadion (27.600 Plätze)

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Internet: www.vfl-bochum.de

Bilanz der letzten fünf Jahre

2015/16	2. Bundesliga	56:40 Tore	51 Punkte	5. Platz
2016/17	2. Bundesliga	42:47 Tore	44 Punkte	9. Platz
2017/18	2. Bundesliga	37:40 Tore	48 Punkte	6. Platz
2018/19	2. Bundesliga	49:50 Tore	44 Punkte	11. Platz
2019/20	2. Bundesliga	53:51 Tore	46 Punkte	8. Platz



Wintertransfers: Abgänge: Römling und Holtkamp (Wuppertal), Maier (Türkgücü München), Kokovas (Karviná/Tschechien); keine Zugänge

Aktuelle Torschützenliste: Zoller 11; Žulj 10; Blum und Tesche je 3; Eisfeld, Pantović, Losilla und Soares je 2; Chibsah, Novothny, Bella-Kotchap und Ganvoula je 1

Punktspielbilanz Aue – Bochum: 21 Spiele; 6 gewonnen, 3 unentschieden, 12 verloren; 26:38 Tore



ICH WILL SIEGER SEIN!



- Teilqualifizierung
- Aufstiegsqualifizierung
- Meister- und Technikerausbildung
- Verbund-, Aus- und Weiterbildung



Lernen, um zu gewinnen!

bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

www.bsw-sachsen.de



Curt Bauer GmbH Aue
Textile Tradition modern
und flexibel

- * Luxuriöse Bett- und Tischwäsche, Plaids und Frottierwaren für Fachhandel und Objektbereich
- * Bekleidungsdamast für Afrika
- * Airlinertextilien
- * Technische Textilien



Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244

Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270

www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de



Nickelhütte Aue GmbH

Wir suchen dich und bieten attraktive
Karrieremöglichkeiten für jede Berufsphase

Ausbildung



attraktive Vergütung mit
leistungsabhängiger Zulage



Urlaubs- und Weihnachtsgeld
nach Betriebszugehörigkeit



Gesundheitsmanagement:
Betriebsarzt und
Mitgliedschaft im
Fitnesspark Aue



Zukunftssicherung
und Altersvorsorge



Möglichkeiten zur
Fort- und Weiterbildung



frische und
kostengünstige
Verpflegung durch
die Betriebskantine



bis zu 30
Urlaubstage



familiäres
Betriebsklima



Mehr Information unter www.nickelhuette-aue.de



„Die Meisterschaft ist eher ein Marathon“

Geboren am 4. Oktober 1973 im tauberfränkischen Wertheim (Baden-Württemberg), wurde Thomas Reis beim VfB Stuttgart und bei Eintracht Frankfurt ausgebildet, wo er 1992 sein Profidebüt hatte. Drei Jahre später wechselte der Abwehr- und Mittelfeldspieler zum VfL Bochum, mit dem er gleich in der ersten Saison in die Bundesliga aufstieg. Insgesamt bestritt Reis zwischen 1995 und 2002 für den Verein 176 Punktspiele in der ersten und zweiten Liga und erzielte dabei 16 Tore. Spätere Stationen hießen FC Augsburg, Eintracht Trier und Waldhof Mannheim. Ab 2009 arbeitete er in Trainerfunktionen im Nachwuchs der Bochumer, 2015/16 als Co-Trainer des Profiteams. Zwischen 2016 und 2019 war Reis mit der U 19 des VfL Wolfsburg in der Junioren-Bundesliga erfolgreich. Anfang September 2019 kehrte der Fußballlehrer heim nach Bochum, übernahm das Cheftraineramt und belegte mit der Mannschaft in der vergangenen Saison mit 46 Punkten Tabellenplatz acht. Vorm heutigen Spiel in Aue sprach Olaf Seifert mit dem 47-Jährigen.

Die letzten drei Punktspiele haben Sie mit Ihrer Elf gegen die Erzgebirger gewonnen, zuletzt hieß es am 25. Oktober 2:0 für den VfL Aue ist ein dankbarer Gegner für Euch?

Es gibt in der 2. Bundesliga keine dankbaren Gegner. Jedes Spiel ist hier von vornherein ein Duell auf Augenhöhe. Die 2. Bundesliga ist eine Mentalitätsliga. Man muss zu einhundert Prozent fokussiert sein, um erfolgreich zu sein. Für uns selbst spielt das Matchglück noch eine Rolle. Im Hinspiel haben wir gewonnen. Das Rückspiel geht allerdings bei null los.

Wie beurteilen Sie das Hinspiel im Vonovia Ruhrstadion aus Bochumer Sicht?

Wir haben verdient gewonnen. Aue musste unter der Woche noch ein Nachholspiel beim HSV bestreiten, kam mit einer Niederlage im Gepäck zu uns. Hinzu kam, dass sie rund eine Stunde in Unterzahl spielen mussten, nach einem Platzverweis nach einer knappen halben Stunde. Wir



Thomas Reis trainiert die Bochum-Profis seit 2019, kam als Spieler aber schon vor über 25 Jahren zum VfL. Die Chancen stehen gut, dass er mit seiner Mannschaft nach elf Jahren Bundesliga-Abstinenz ins deutsche Fußballoberhaus aufsteigt. Foto: VfL Bochum

haben sie lange bespielt, uns Torchancen erarbeitet – auch schon vor dem Platzverweis – und in der Schlussviertelstunde endlich die siegbringenden Treffer erzielt.

Was zeichnet den FC Erzgebirge aus, worauf müsst Ihr in Aue achten, um zu punkten?

Aue ist sehr heimstark. Hinzu kommen gefährliche Offensivkräfte, mit Testroet und Krüger als den herausragenden Torschützen. Es wird ein zweikampfintensives Spiel, in dem wir auf die Umschaltmomente aufpassen müssen. Da wählt Aue immer einen sehr geradlinigen Weg.

Zoller und Zulj gegen Krüger und Testroet, das Duell am Freitag ist auch eins von vier Toptorschützen. Tippen Sie auf ein offensives Spiel?

Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.





Die Qualitäten dazu sind in beiden Mannschaften vorhanden, nicht nur in den Offensivreihen. Aber Prognosen und Tipps im Vorfeld abzugeben, ist nicht so sehr meins. Wenn es ein Offensivspektakel mit dem besseren Ende für uns werden sollte, bin ich aber nicht abgeneigt.

Die Hoffnung, nach elf Jahren zurückzukehren in die Bundesliga, ist realistisch. Pusht das die Spieler oder ist Druck eher gefährlich?

Bei unseren Fans und vor allem in den Medien ist dieses Thema natürlich präsent. Aber wir wissen, dass die Meisterschaft eher ein Marathon ist. Es sind noch sehr viele Spiele zu spielen und somit sehr viele Punkte zu vergeben. Wir sind gut gefahren, uns immer aufs nächste Spiel zu konzentrieren. Diese Strategie behalten wir bei. Wozu das am Ende führt, werden wir sehen. Wir haben seit der Rückrunde den Druck, etwas verteidigen zu müssen. Das bringt ein zweiter Platz nach der Hinrunde mit sich. Die Mannschaft hat bisher gezeigt, dass sie mit diesem Druck umgehen kann.

Was zeichnet den Kader in dieser Saison aus?

Die Mannschaft hat sich schon in der vergangenen Saison entwickelt. Sie hat nach dem Re-Start eine Gier auf Siege und Erfolg entwickelt, die sie auch in dieser Spielzeit an den Tag legt. Dabei zeigt sie sich von Rückschlägen unbeeindruckt. Sie hat inzwischen die Qualität, stets zurückzukommen. Es war enorm hilfreich, dass das Team im Sommer im Kern gehalten werden konnte. Ein großes Kompliment auch noch mal an unsere Geschäftsführung, insbesondere an Sebastian Schindzielorz, der dies mit vorangetrieben und bewerkstelligt hat.

Gewachsene Moral ist eine Stärke des neuen VfL Bochum?

Wie ich schon anführte: Die Mannschaft hat Comeback-Qualitäten. Und Geduld, wie man im Hinspiel gegen Aue sehen konnte. Sie lässt sich von Rückschlägen, auch innerhalb eines Spiels, nicht beeindrucken. Selbst nach Niederlagen hat sie immer schnell eine Antwort in Form von Erfolgserlebnissen parat.

Was fehlt noch für eine Spitzenmannschaft?

Auch das hat man schon gesehen. Das Unentschieden zu Saisonbeginn gegen St. Pauli und die Niederlage in Braunschweig haben uns zu einigen Maßnahmen bewegt. Da haben wir Punkte liegenlassen. Aber auch unser jüngstes Auswärtsspiel in Osnabrück dient als Referenz, weil wir es nach einem dominanten und souveränen Auftritt in der ersten Halbzeit in Durchgang zwei nicht mehr geschafft haben, diese Linie konsequent weiterzuverfolgen.

Wie wichtig war die Erfahrung beim VfL Wolfsburg für Sie, die Arbeit im Nachwuchs eines Topklubs der ersten Liga?

Schon sehr wichtig. Vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass ich mir und anderen bestätigen konnte, dass ich auch außerhalb meines gewohnten Umfelds in Bochum in der Lage bin, erfolgreich zu arbeiten und eine Mannschaft zu entwickeln. Mir wurde nichts geschenkt, weder als Profi noch als Trainer.

Sie kamen vor über einem Vierteljahrhundert zum VfL Bochum, was zeichnet den Verein aus und wie hält die Verbindung zwischen Umfeld und Mannschaft auch in Coronazeiten?

Der VfL ist ein Traditionsverein. Das spürt man im Grunde genommen immer. Die Wucht erreicht einen, wenn es läuft, aber noch mehr, wenn es nicht läuft. Dann wird das Umfeld unruhig, was aber nichts anderes bedeutet, als dass der VfL die Menschen bewegt und nicht kalt lässt. Der Verein ist in der Stadt verankert, genießt aber auch außerhalb der Stadtgrenzen hohe Sympathiewerte. Die sportgeografische Lage, zwischen den deutschen Fußballgrößen Dortmund und Schalke „eingeklemmt“ zu sein, ist einzigartig. Das hat kein anderer deutscher Club. Unsere Fans sind großartig, das haben wir insbesondere im vergangenen Jahr, das für alle eine enorme Herausforderung darstellte, erlebt. Sie haben zum Beispiel während der Geisterspiele die Castroper Straße, an der unser Stadion liegt, komplett in Blau-Weiß geschmückt oder uns nach dem Pokalsieg in Mainz mitten in der Nacht einen stimmungsvollen Empfang bereitet. Wir werden alles daran setzen, dass die Fans weiterhin stolz auf ihren VfL sein können.





Uralt-Rekord von Holger Erler egalisiert

Martin Männel zog beim letzten Zweitligaspiel in Heidenheim mit Aues Holger Erler gleich. Beide haben nun je 418 Pflichtspieleinsätze für Wismut beziehungsweise Erzgebirge Aue absolviert. Aues Kapitän und Torwart egalierte damit den Uralt-Rekord des heute siebzigjährigen Mittelfeldspielers Erler, der vor fast 37 Jahren, im September 1984, Siegfried Wolf als Rekordspieler abgelöst hatte.

Seit dem ersten Spieltag in der Drittligasaison 2008/09 steht der 1,84 Meter große Keeper im Kasten der Veilchen. Ab jener Premierenpartie gegen Eintracht Braunschweig bestritt der FC Erzgebirge Aue 472 Pflichtspiele. In nur 54 Begegnungen davon fehlte Männel wegen Verletzungen oder einer Gelbsperre. Zu Anfang der Saison 2013/14 verlor er seinen Stammpunkt zwar an Neuzugang Sascha Kirschstein, sein Comeback am 14. Spieltag bei Dynamo Dresden war dann jedoch umso beeindruckender.

Männel hält aktuell auch Aues Rekord der meisten Einsätze in der 2. Bundesliga mit 293 Spielen – vor Skerdilaid Curri (181) und Jan Hochscheidt (179). Und ebenso bei den absolvierten reinen



Regisseur, Vorbild, Motivator und verlässlicher Rückhalt seiner Mannschaft war Martin Männel schon in seiner ersten Saison bei den Auern, wie das Motiv vom Nachholspiel der 3. Liga vom 2. Dezember 2008 gegen Kickers Offenbach (2:1) unterstreicht. Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Porträtfoto Seite 18: Foto-Atelier LORENZ Zschorlau, Tabellen Seiten 19 bis 21: Burg

Aues Top-Ten-Spieler*

Rang	Spieler	Einsätze	Tore
1.	Holger Erler	418	99
	Martin Männel	418	1
3.	Jörg Weißflog	409	3
4.	Volker Schmidt	403	22
5.	Jürgen Escher	370	39
6.	Siegfried Wolf	369	70
7.	Harald Mothes	364	106
8.	Konrad Schaller	329	48
9.	Klaus Zink	325	104
10.	Dieter Schüßler	314	36

* Stand vom heutigen Spieltag



*Foto von der Autogrammkarte aus der ersten Saison 2008/09.
Bild: Foto-Atelier LORENZ Zschorlau*



Martin Männels Bilanz beim FC Erzgebirge seit 2008

Saison	Wettbewerb	Spiele	Geschossenes Tor	Gehaltene Elfmeter	Gelbe Karten	Spielserie ohne Gegentor
2008/09	3. Liga	29			3	elfmal
2009/10	3. Liga	37			1	achtzehnmal
2009/10	Landespokal Sachsen	2				
2010/11	2. Bundesliga	33			1	vierzehnmal
2010/11	DFB-Pokal	1				
2011/12	2. Bundesliga	34		2	4	sechsmal
2011/12	DFB-Pokal	2			1	
2012/13	2. Bundesliga	32		1	2	neunmal
2012/13	DFB-Pokal	2				
2013/14	2. Bundesliga	22			3	viermal
2014/15	2. Fußball-Bundesliga	33	1		3	neunmal
2014/15	DFB-Pokal	2			1	
2015/16	3. Liga	37			2	26-mal
2015/16	DFB-Pokal	3				
2015/16	Landespokal Sachsen	2			1	
2016/17	2. Bundesliga	24			1	zehnmal
2016/17	DFB-Pokal	1				
2017/18	2. Bundesliga	34			2	achtmal
2017/18	2. Bundesliga, Relegation	2			1	
2017/18	DFB-Pokal	1				
2018/19	2. Bundesliga	30			1	sechsmal
2018/19	DFB-Pokal	1				
2019/20	2. Bundesliga	30		3	5	achtmal
2019/20	DFB-Pokal	2				
2020/21	2. Bundesliga	20		4		viermal
2020/21	DFB-Pokal	1				
Gesamt		418	1	10	33	133-mal





Von Martin Männel parierte Elfmeter

Saison	Spielklasse	Datum	Begegnung	Endergebnis	Ausführender Schütze
2020/21	2. Bundesliga	13.02.2021	Heidenheim – Aue	2:0	Denis Thomalla (3.), Christian Kühlwetter (38.)
2020/21	2. Bundesliga	06.12.2020	Aue – Regensburg	0:2	Max Besuschkow (12.)
2020/21	2. Bundesliga	28.11.2020	Sandhausen – Aue	1:4	Kevin Behrens (36.)
2019/20	2. Bundesliga	14.06.2020	St. Pauli – Aue	2:1	Dimitrios Diamantakos (45. + 2)
2019/20	2. Bundesliga	31.05.2020	Heidenheim – Aue	3:0	Marc Schnatterer (24.)
2019/20	2. Bundesliga	18.10.2019	Aue – Nürnberg	4:3	Michael Frey (90. + 9)
2012/13	2. Bundesliga	10.08.2012	Cottbus – Aue	3:0	Daniel Adlung (33., Nachschuss verwandelt)
2011/12	2. Bundesliga	25.03.2012	Rostock – Aue	0:1	Freddy Borg (52.)
2011/12	2. Bundesliga	20.08.2011	Braunschweig – Aue	1:1	Domi Kumbela (75.)



Autogrammkarten aus den Zweitliga-Spieljahren 2011/12, 2013/14, 2017/18 und 2019/20.

Quelle: Archiv Burg, Bilder auf den Karten: Foto-Atelier LORENZ Zschorlau

Punktspielen ist Martin die Nummer eins beim Kumpelverein: mit 396 Einsätzen in der 2. Bundesliga beziehungsweise 3. Liga. Auch hier löste er Holger Erler ab, der 359 Punktspiele in seiner Chronik stehen hat. Erler übrigens freut sich, dass er „seine Wachablösung“ noch erleben darf. „Als Torhüter ist es natürlich einfacher, so eine Marke aufzustellen. Aber Martin zeigt auch immer stabile Leistungen. Dass er nun gegen Bochum meinen alten Rekord knacken kann, sehe ich positiv“, sagt „Erle“ am Telefon.

In seinen bisher 418 Einsätzen für Aue konnte Männel immerhin 133mal seinen Kasten sauber

Bild auf nebenstehender Seite: Im Auswärtsspiel in Heidenheim vereitelter Martin Männel gleich zwei Elfmeter-Schüsse der Gastgeber. Hier entzaubert er schon nach drei Spielminuten Denis Thomalla. Foto: Picture Point / Sven Sonntag

halten. Das sind stolze knapp 32 Prozent. Zählt man das DFB-Pokalspiel im August 2016 gegen den FC Ingolstadt dazu, in dem er 120 Minuten ohne Gegentor überstand, sind es sogar 134 Begegnungen mit weißer Weste. Das Elfmeterschießen, sein erstes für Aue, ging dann allerdings 7:8 verloren.

Keine Frage, der FCE-Torhüter wird mit den Jahren immer erfahrener. Beim letzten Punktspiel in Heidenheim wehrte er gleich zwei Elfmeter, geschossen von Thomalla und Kühlwetter, ab. Dies waren seine Elfmeter neun und zehn, die er nun insgesamt halten konnte. Chapeau! **Burg**



ANWALTSKANZLEI PFEIFER & KOLLEGEN



Rechtsanwälte
Pfeifer & Kollegen
Tel. 0371 7 08295-0

Ernst Dieter Pfeifer
Ludger Olfert
Rico Buchholz

Urhauungspauschale
10.000,- Euro

RECHTSANWÄLTE
PFEIFER & KOLLEGEN
www.pfeifer-und-kollegen.de | info@pfeifer-und-kollegen.de

09111 Chemnitz | Bahnhofstraße 18
Telefon 0371 382350
Telefax 0371 3823510

09385 Lugau | Chemnitzer Straße 63
Telefon 037295 549240
Telefax 037295 5492439
lugau@pfeifer-und-kollegen.de

GMB DEUTSCHE MAGNETWERKE GmbH

Telefon: +49(0) 3493 72207
www.guss-magnete.de



Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil.

Wir sind Ihr Partner bei der
Fertigung kundenspezifischer
Magnete und Magnetsysteme.

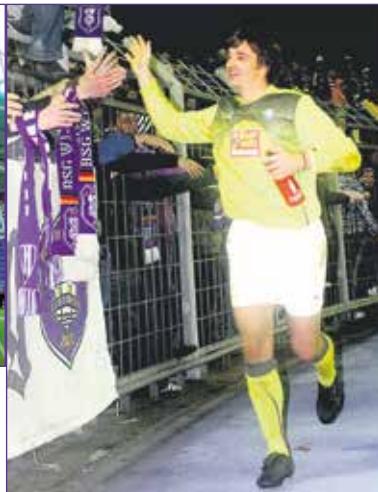




Spektakuläre Parade im Ostderby gegen den 1. FC Union Berlin am 23. Oktober 2011 (1:1). Rechts macht sich Martin wieder gaaaaanz lang und hat Glück. Im Spiel gegen die Dresdner Dynamos am 1. April 2019 streicht der Ball knapp am Kasten vorbei.



Am 6. Dezember 2020 pariert Martin Männel den vom Regensburger Max Besuschkow getretenen „Elfer“. Rechts: Nach dem 2:0-Heimsieg am 25. Oktober 2010 gegen Rot-Weiß Oberhausen freuen sich Fans und Keeper gleichermaßen. Fotos: Frank Kruczynski (4)



Männel ist wieder die Nummer eins, nachdem Trainer Falko Götz ihn für 13 Spieltage auf die Bank gesetzt hatte. Nach seiner starken Leistung bei Dynamo Dresden am 10.11.2013 (1:1) muss Martin erst mal verschlafen.



Am 5. April 2017 erzielt Calogero Rizzuto den 1:0-Siegtreffer bei Union Berlin. Nach dem Apfiff feiert die Mannschaft mit den mitgereisten Fans und Martin Männel trägt den Torschützen auf den Schultern. Fotos: Sven Sonntag / Picture Point (2)



DRUCKEREI & VERLAG MIKE ROCKSTROH

Meisterbetrieb in 3. Generation

druckerei@rockstroh-aue.de | www.rockstroh-druck-aue.de



konzeption | beratung | entwurf | grafik | satz | druck | veredlung | verarbeitung | werbetechnik



GESCHÄFTSAUSSATZTUNGEN | PRINTMEDIEN

Wir drucken nach ISO 12647 - ProzessStandard Offsetdruck „Premium PSO“

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden + Falzen + Perforieren + Nummerieren + Stanzen + Nuten + Heften + Runden + Ringbinden + Klebebinden

VEREDLUNG

Drucklack + partieller Lack + Folienkaschierung matt oder glänzend + Hoch- und Tiefprägung + Heißfolienprägung

WERBETECHNIK

Großformatdruck bis 1,62 m Breite – Latex/EcoSolvent, Folien, Banner, Stoffe, Fahrzeugbeschriftung und Gestaltung + Fensterbeschriftung + Werbetafeln + Glasdekor-, Sichtschutz, & Sonnenschutzfolien + Display-Systeme – Roll-Up, Kundenstopper + Leuchtkästen + Textilveredlung – Flex- & Flockdruck (waschbar bis 60°C) + Aufkleber mit und ohne Konturschnitt

geschäftspapiere | prospekte | kataloge | mappen | poster | bücher | kalender | zeitschriften | produktverpackungen

Schneeberger Str. 91 · Aue – Bad Schlema · Telefon: 03771 22291



...So intensiv wie das Leben!

www.intensiv-leben.com

intensivLEBEN GmbH
Außerklinisches Beatmungs- und Weaningzentrum
Seilerweg 1d, 09235 Burkhardtsdorf
Tel: 03721/27 47 01-0 Fax: 03721/27 47 01-9 Mail: info@intensiv-leben.com



Auswärtsspiel in Kiel

**Holstein Kiel – FC Erzgebirge Aue,
Holstein-Stadion, Samstag, 27. Februar
2021, Anstoß 13 Uhr**

Anfang Herbst 2020 veröffentlichte der Kieler Verein Pläne für den weiteren Umbau des Holstein-Stadions zu einer 22.000 Zuschauer fassenden Arena. Konkret ist vorgesehen, noch im Winter 2021 mit den ersten vorbereitenden Maßnahmen zu beginnen und im Sommer 2022 die Tribüne der Gegengeraden abzureißen. An dieser Stelle entsteht dann die neue Haupttribüne, welche in ein fünfstöckiges Gebäude integriert wird und einen großzügigen Veranstaltungsbereich beinhalten soll. Hinter der zukünftigen neuen Haupttribüne wird ein siebenstöckiges Parkhaus mit circa 1.200 Stellplätzen errichtet. In den folgenden Bauabschnitten bis zur geplanten Fertigstellung im Jahr 2026 werden die übrigen Tribünen Jahr für Jahr während des laufenden Spielbetriebs durch neue ausgetauscht. Als letzte wird die 2019 fertiggestellte provisorische Osttribüne ersetzt. Somit wird die provisorische Stahlrohrtribüne voraussichtlich deutlich länger

als die im Jahr 2019 von Verein und Politik vorgesehenen maximal vier Jahre stehen. Über die Finanzierung des auf einen hohen zweistelligen Millionenbereich geschätzten Gesamtprojekts, welches der Verein, Sponsoren, das Land Schleswig-Holstein und die Stadt Kiel tragen, wird noch verhandelt. **Burg**

Seit April 2019 verfügt das Holstein-Stadion nach der endgültigen Fertigstellung der großen neuen Osttribüne über eine Gesamtkapazität von 15.034 Plätzen. Diese teilen sich auf in circa 9.225 Steh- und 5.809 Sitzplätze auf. Dies bedeutet einen Stehplatzanteil von 61,36 Prozent.

Foto: Marvin Radke, August 2019



Bisherige Spiele in Kiel aus Auer Sicht

Saison	Wettbewerb	Datum	Ergebnis	Zuschauer	Aue-Fans
2001/02	Regionalliga Nord	Samstag, 04.05.2002	1:1	1.083	70
2002/03	Regionalliga Nord	Samstag, 02.11.2002	0:1	1.945	130
2009/10	3. Liga	Samstag, 07.11.2009	1:2	4.011	280
2015/16	3. Liga	Samstag, 12.03.2016	0:3	4.417	340
2017/18	2. Bundesliga	Samstag, 17.02.2018	2:2	9.702	400
2018/19	2. Bundesliga	Freitag, 15.03.2019	1:5	8.666	260
2019/20	2. Bundesliga	Sonntag, 01.09.2019	1:1	9.465	220



Eisenwerk

seit 1651

Wittigsthal GmbH
Systemlösungen für Haustechnik

»Reine Luft für Sachsen«



Aktionszeitraum
bis 28.02.2021

AIRfix
Raumluftreiniger



*Die Luft ist rein!
...dank Air-fix*



HIER SCANNEN

oder Email an:
anfragen@wittigsthal.de
SONDERKONDITIONEN
für Gewerbe und Kommunen!



Senkt das Infektionsrisiko um bis zu 90%

Flexibel einsetzbar mit Feststellrollen

sehr leise <30dB(A)

kompakte Größe

Zugluftfrei

hocheffizient und energiesparend

individuelle Farben/Designs möglich



AIRfix schafft reine Luft für Sachsen

Aue-Co-Sponsor Eisenwerk Wittigsthal GmbH stellt dem FC Erzgebirge einen seiner neuen Raumluftreiniger „AIRfix“ zur Verfügung. Jochen Browa, Geschäftsführender Gesellschafter des Johanngeorgenstädter Unternehmens, sowie Marketing- und Verkaufsleiter Robert Scheu übergaben das hochwertige Gerät am 4. Februar im Erzgebirgsstadion. Zusammen mit FCE-Marketingchef Enrico Barth bedankte sich Kapitän Martin Männel, denn der AIRfix soll im Beratungsraum der Mannschaft stehen und das Corona-Maßnahmenpaket für den Kader noch sicherer machen.

Sponsorbeitrag im Sommer verdoppelt

„Wittigsthal ist seit fünf Jahren Co-Sponsor unseres Vereins und hat sein Engagement zu Saisonbeginn verdoppelt. Damit unterstützt uns der Partner ausdrücklich in einer extrem schweren Zeit, in der die Zuschauereinnahmen wegbrechen und zugleich enorme Ausgaben für ein lückenloses Hygienekonzept notwendig sind“, lobt Enrico Barth den verstärkten Einsatz der Eisenwerker. „So wie diesem Betrieb sind wir allen Sponsoren sehr dankbar, die uns in Kenntnis der schwierigen wirtschaftlichen Situation vieler Branchen und Unternehmen weiter unterstützen.“ Für Jochen Browa ist sein Sponsoring nicht selbstverständlich, aber Herzenssache: „Unsere Auftragslage bleibt 2020/21 sehr gut, weil viele unserer Kunden aus dem Bau-, Heizungs- und Sanitärbereich jede Menge zu tun haben. Deshalb können wir den Sport in der Region, speziell den FC Erzgebirge mit seinem großen Nachwuchsbereich, fördern. Damit möchten wir den Menschen in der Region etwas zurückgeben und nicht zuletzt den eigenen Mitarbeitern, von denen viele Veilchen-Fans sind.“

Sonderaktion für regionale Kunden

Die Idee, den AIRfix zu entwickeln und zu bauen, kam dem Firmenchef beim Abendbrot mit der



Jochen Browa (rechts), Geschäftsführender Gesellschafter der Eisenwerk Wittigsthal GmbH, übergab dem FC Erzgebirge am 4. Februar den neuen Raumluftreiniger AIRfix. Er steht jetzt im Beratungsraum der FCE-Profis und unterstützt dort das Hygienekonzept des Vereins. Kapitän Martin Männel bedankte sich namens der Mannschaft für diesen zusätzlichen Beitrag des Co-Sponsors aus Johanngeorgenstadt. Foto: Olaf Seifert

Familie. „Unsere Tochter erzählte Ende Sommer von den Hygienemaßnahmen an ihrer Schule und fragte: ‚Wie soll das Lüften funktionieren, wenn es kühler wird? Sitzt die ganze Klasse dann in Wintermänteln, mit dicken Handschuhen und Pudelmützen im Zimmer?‘ Ein Raumluftreiniger, der zusammen mit Staubpartikeln auch Viren einfängt, würde helfen, fiel uns tags darauf im Kollegengespräch ein. Schließlich hat Wittigsthal Erfahrung und Know-how in der Lüftungs- und Sanitärtechnik. Zudem fragten Kunden nach, ob wir das bauen würden“, erzählt Jochen Browa. Im Herbst 2020 startete die Entwicklung, schon Anfang Januar 2021 lief die Vorserien-, im Februar die Serienfertigung an. Für März ist die zweite, verbesserte Version im Fokus. „Bisher kamen Luftreiniger oft aus Asien, in der Pandemie gab es schnell Lieferengpässe. Wir wollen beweisen, dass solche Produkte auch made in Erzgebirge sein können“, sagt Robert Scheu. Alle Blechteile stellt das Eisenwerk selber bereit,





ferienpark



Wohnhaus



ardoris
architekten + ingenieure

Rosa-Luxemburg-Str 19 · 08280 Aue · Tel: 0377159893-0
Fax: 0377159893-19 · www.ardoris.de · info@ardoris.de



Nach einem heißen Spiel...

DW Pool

Zodiac

**abkühlen im
eigenen Pool!**

Schwimmbad- und Saunaanlagen

Herzig

Inhaber Anja Ehmer
Weschleither Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de



BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ

Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen

Wir sind zertifizierter Hersteller für:

- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
- Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
- Arbeitsbekleidung für Handwerker
- Flachwäsche

Unsere Designer beraten Sie gern!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - k.gueldenpennig@gueldi.de - www.gueldi.de



Dr. Bock & Collegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue
08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
Telefon: 03771/ 24 65 20
aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI Chemnitz
09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
Telefon: 0371/ 355 93 0
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in **Dresden, Mittweida und Meerane**. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.
www.bock-rechtsanwaelte.de



Eisenwerk Wittigsthal auf einen Blick

Ursprung des Betriebes ist ein 1651 im heutigen Ortsteil Wittigsthal gebautes Hammerwerk. Im 20. Jahrhundert war die Marke vor allem für Küchenherde deutschlandweit geschätzt, in der DDR dann auch für Badeöfen. Von Letzteren wurden zwischen 1975 und 1992 über vier Millionen Stück gefertigt. Heute ist das Eisenwerk bundesweit letzter Hersteller dieser Badeöfen, die im Freizeitbereich beliebt bleiben. Dies ist freilich nur noch eine Nische. Die 76 Mitarbeiter, darunter fünf Azubis beziehungsweise BA-Studenten, beschäftigen sich mit umfassenden Systemlösungen für die Lüftungs-, Heizungs- und Sanitärtechnik. Bei Fußbodenheizungsverteilern oder Kästen für Kalt- und Heißwasserzählerzählen die Erzgebirger zum Beispiel zu den Marktführern in Deutschland.



Erst im Herbst 2020 im Eisenwerk Wittigsthal entwickelt, wird der Raumluftreiniger dort seit diesem Jahr produziert, ab März auch in Serie. Foto: Olaf Seifert

Steuerung und Filter liefern deutsche, die Lüfter europäische Partner. Gebaut wird die Eigenentwicklung in Johanngeorgenstadt. „Das Gerät ist für Dauerbetrieb rund um die Uhr perfekt geeignet, einfach zu bedienen, wartungsarm, besitzt fünf Lüftungsstufen. Maximale Wirkung erzielt es bei Vollast, dann etwa, wenn in Pausen und vor der Raumnutzung die Luft schnell und zuverlässig gereinigt werden soll“, fügt der Verkaufschef hinzu und zählt Anwendungsmöglichkeiten auf: Schulen, Kindergärten, Arztpraxen, Büros, Krankenhäuser und Seniorenheime...

„Bei uns im Eisenwerk setzen wir es in der Verwaltung, im Beratungs-, Pausen- und Speisesaum ein.“ Das neue Gerät senkt das Infektionsrisiko um bis zu 90 Prozent, nachweislich 99,995 Prozent weniger Aerosole und Staubpartikel bleiben in der Raumluft.



Geräte gibs auch im Veilchen-Look

Aktuell konzentriert sich Wittigsthal auf sächsische Gewerbekunden. „Weil die Corona-Fallzahlen zuletzt im Freistaat besonders hoch waren, bieten wir Betrieben und Einrichtungen hier den AIRfix derzeit zum Aktionspreis an. Der Käufer spart rund 40 Prozent“, begründet Firmenchef Browa das bis 28. Februar befristete Angebot. Design und Farbgestaltung darf gern der Kunde bestimmen, wobei die Version im Veilchen-Look nicht nur beim FC Erzgebirge gut ankommt. „Den ersten Firmen, die unseren Raumluftreiniger bestellen, spendieren wir die Gestaltung als Veilchen-Edition kostenlos“, weckt er den Appetit von Aue-Fans. **Olaf Seifert**

Mehr zum neuen AIRfix-Raumluftreiniger und den Sonderkonditionen für Gewerbe und Kommunen erfährt, wer den Code links scannt sowie unter anfragen@wittigsthal.de und www.wittigsthal.de



WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT – IHRE PARTNERSCHAFT FÜR RECHT UND STEUERN

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer
sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de

Für SIE
im Untergrund!
www.bergsicherung-sachsen.de

BsS
BERGSICHERUNG
SACHSEN GMBH



JETZT AUCH MIT BAU- UND BOHRLEISTUNGEN ÜBER TAGE!





Als „Toppis“ Team am Aufstieg schnupperte

Klaus Toppmöller bleibt auch vier Jahrzehnte nach seiner Zeit als Stürmer mit 108 Treffern in acht Jahren Bundesliga der Rekordtorschütze beim 1. FC Kaiserslautern. Einen Namen machte sich der Fußballer aus der Eifel später als Trainer bei Klubs wie Eintracht Frankfurt, VfL Bochum, Bayer Leverkusen oder HSV. Weniger bekannt, dafür in Aue unvergessen ist sein gut halbjähriges Engagement beim damaligen FC Wismut. Nur knapp (und unter die Gemüter von Wismut-Fans bis heute aufregenden Umständen) verpassten die Veilchen 1991 den Sieg in Liga-Staffel B und damit die Qualifikation um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Im kommenden Sommer feiert „Toppi“ siebzigsten Geburtstag. Ein Grund mehr, an einen prägenden Coach der Auer Fußballgeschichte zu erinnern. Olaf Seifert telefonierte vergangene Woche mit Klaus Toppmöller.

„Einmal Aue, immer Aue“ skandieren die Fans des FC Erzgebirge im Stadion. Sie sagen einmal Rivenich, immer Rivenich?

Auf jeden Fall, hier bin ich geboren, habe ein Haus gebaut. Ich kenne kein Foto mit mir zwischen drei und sechzehn Jahren, auf dem ich ohne Ball drauf bin. In Rivenich kennt jeder jeden. Wir leben in einer wunderschönen Gegend und wer mal da war, weiß, wie wir von der Mosel feiern können. Meine Eltern waren die Wirtsleute im Dorf, ihre Kneipe war immer rappelvoll. Der Fluss, die Weinberge, Trier, Luxemburg, Belgien – alles um die Ecke. So mancher Auer, zum Beispiel Volker Schmidt, hat mich besucht und das erlebt. Und in Rivenich haben wir nie Schnee, ich hasse Schnee.

Trotzdem zog es Sie als jungen Trainer ins oft weiße Erzgebirge. Wie kamen Sie nach Aue?

Ich glaube, zu meiner Auer Zeit lag kaum Schnee dort. Aber im Ernst, mir hat es bei Euch sehr, sehr gut gefallen. Nette Menschen, hübsche Landschaft und diese Riesen-Fußballbegeisterung. Zu einigen Weggefährten habe ich drei Jahrzehnte später noch einen guten Draht, etwa zu Bertram Höfer und Herbert Ischt.



Der neue Trainer Klaus Toppmöller sowie sein Assistent Holger Erler plus die Mannschaftsärzte Dr. Gunter Leichsenring und Dr. Eberhard Winkler (von rechts) beim ersten Heimspiel unter „Toppi“ gegen den FSV Zwickau. Aue gewann damals, am 8. Dezember 1990, mit 5:3. Foto: Walter Wagner

Es war Wendezeit. Mit ein paar Freunden fuhr ich im Herbst 1990 in den Osten, uns interessierte, was dort passiert. Müggelsee, Leipzig, Dresden, Aue waren Stationen des kurzen Trips. Im Hotel Blauer Engel spielten wir Skat mit Bertram, Herbert und ein paar mehr Leuten, die damals alles gaben, um Wismut Aue zu retten. Sie suchten einen Trainer. Es brauchte ein paar Biere, ehe ich für drei Spiele Ende 1990 zusagte. Mehr war nicht geplant, denn ich hatte die Familie an der Mosel und keine Lust auf die über 600 Kilometer nach Aue. Bei den damaligen Straßen eine Tagesreise.

Sie blieben dann aber doch bis Ende 1991, bis zum Ende der Punktspielserie...

Es hatte mich gepackt. Die Mannschaft war unsichert, aber sie überraschte mich sofort mit ihrer Qualität. „Flocke“ Weißflog, Volker Schmidt, Enrico Barth, René Hecker, Stefan Persigehl und andere hatten das Zeug für die zweite Liga. Es hat dann auch sensationell funktioniert. Wir waren die beste Mannschaft der Liga-Staffel B, hätten den Aufstieg verdient gehabt. Ich konnte den

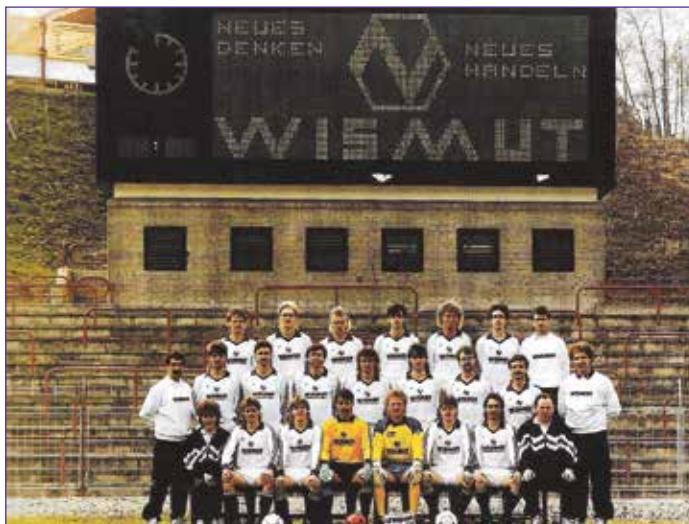


Alle 18 Punktspiele von Klaus Toppmöller für Aue

Spieltag	Termin	Gegner	Ergebnis
13	Samstag, 01.12.1990	Anhalt Dessau – FC Wismut Aue	1:1
14	Samstag, 08.12.1990	FC Wismut Aue – FSV Zwickau	5:3
15	Samstag, 15.12.1990	Motor Weimar – FC Wismut Aue	0:3
17	Freitag, 01.03.1991	FC Wismut Aue – Wismut Gera	2:0
18	Freitag, 08.03.1991	FC Wismut Aue – Stahl Riesa	4:0
19	Sonntag, 17.03.1991	BSV Borna – FC Wismut Aue	0:2
20	Freitag, 22.03.1991	FC Wismut Aue – Stahl Thale	2:1
21	Freitag, 29.03.1991	1. FC Markkleeberg – FC Wismut Aue	0:0
16	Dienstag, 02.04.1991	Germania Ilmenau – FC Wismut Aue	1:10
22	Sonntag, 07.04.1991	Kali Werra Tiefenort – FC Wismut Aue	1:5
23	Sonntag, 14.04.1991	FC Wismut Aue – 1. Suhler SV	2:2
24	Samstag, 20.04.1991	Wacker Nordhausen – FC Wismut Aue	0:3
25	Samstag, 27.04.1991	TSG Meißen – FC Wismut Aue	0:1
26	Freitag, 03.05.1991	FC Wismut Aue – Chemnitzer SV 51	1:1
27	Samstag, 11.05.1991	Soemtron Sömmerda – FC Wismut Aue	0:1
28	Samstag, 18.05.1991	FC Wismut Aue – Anhalt Dessau	1:0
29	Mittwoch, 22.05.1991	FSV Zwickau – FC Wismut Aue	1:4*
30	Sonntag, 26.05.1991	FC Wismut Aue – Motor Weimar	4:1

Fett und lila gedruckt: Heimspiele

* Wertung 4:1 für Aue nach Spielabbruch in der 66. Minute



Im Januar 1991 entstand dieses Mannschaftsfoto, jeweils von links – hintere Reihe: Steven Zweigler, Jan Schmidt, Thomas Pfüller, Enrico Barth, Jens König, Mirko Reichel und Co-Trainer Holger Erler; mittlere Reihe: Co-Trainer Heinz Eisengrein, Mathias Jack, Michael Geßner, Volker Schmidt, Józef Medgyes, André Köhler, Ronald Färber, Stefan Persigehl, Trainer Klaus Toppmöller; vordere Reihe: Physiotherapeutin Antje Schirmag, René Hecker, Jens Möckel, Bernd Stettinius, Jörg Weißflog, Dirk Vollmar, John Bemme und Mannschaftsleiter Bernd Zimmermann. Foto: Walter Wagner



Spielern Freiheit lassen, sie wollten das Ziel unbedingt schaffen und machten sich selber Druck. In meiner Zeit hat Aue übrigens kein einziges Spiel verloren. Kurz, ich hatte Blut geleckt. Umso bitterer war für alle, was nach dem Skandalspiel in Zwickau am „grünen Tisch“ passierte. Danach hatte ich mit dem Fußball abgeschlossen. Für eine Weile jedenfalls.

Das vorletzte Saisonspiel am 22. Mai in Zwickau wurde nach schweren Ausschreitungen von FSV-„Fans“ nach 66 Minuten abgebrochen und später 4:1 für Aue gewertet. Am letzten Spieltag gewann Wismut gegen Motor Weimar 4:1, Zwickau siegte in Tiefenort 9:0 und kam in die Qualifikation für den Zweitliga-Aufstieg. Wie beurteilen Sie die Entscheidung der Funktionäre nach der Randale?

Was im Zwickauer Stadion passiert war, hatte mit Fußball nichts zu tun. Der Schieri war von Anfang an nicht unser Freund. Emotional, wie ich war, wurde ich vom Platz gestellt und erlebte die Gewalt sozusagen hinter Gittern. Steine flogen, der Platz wurde gestürmt, unsere Spieler wurden beschimpft und angegriffen. Selbst im Bus bedrohten sie die Auer Mannschaft. Und Zwickau war am Ende obenauf, das war Unrecht. Ich fuhr selbst mehrere Male nach Berlin, wo der Fall verhandelt wurde, aber es nutzte nichts. Gegen Weimar siegten wir 4:1, doch es reichte am Schluss nicht für Platz eins. Die Euphorie im Auer Lager war gewaltig, das war unser Hauptproblem an dem Tag. Wir kamen schwer ins Spiel, denn der Druck war groß. Schnell lag Aue 0:1 hinten. Zudem hielt der Gästetorwart wie ein Weltmeister. Stark, wie wir dann zurückkamen und deutlich gewannen.

Doch es ging weiter, im Laufe der Jahre auch ziemlich erfolgreich. Für mich als Trainer und für Aue in der 2. Bundesliga, wo man längst eine feste Größe und gerade in dieser Saison wieder sehr gut dabei ist. Zum Glück bleibt mir mehr und Wichtigeres über meine Auer Monate im Gedächtnis als ein Skandalspiel.

Was zum Beispiel?

Die sensationelle Atmosphäre mit fantastischen Fans, damals sprach man schon vom Schalke des Ostens. Die lange Treppe runter zum Platz. Sym-



Neutrainer Klaus Toppmöller mit seinen Assistenten Holger Erler (rechts) und Heinz Eisengrein (links) vor dem ersten Spiel des Jahres 1991 (dem vierten des neuen Cheftrainers für die Veilchen) gegen den FSV Wismut Gera. Die Auer gewannen am 1. März mit 2:0. Foto: Frank Kruczynski

pathische, wahnsinnig nette Menschen. Und das Steigerlied! Später, bei meinem Antritt als Trainer in Bochum, wo es genauso wie in Aue Kult ist, konnte ich das Lied schon singen. Weihnachten ist sensationell schön bei Euch, das Lichtermeer in Schneeberg vergess' ich nie. Als dann Dino in Aue spielte, habe ich mich sehr gefreut, auch für ihn war es eine wichtige Etappe. Übrigens war ich vor rund zehn Jahren noch mal als Aue-Trainer im Gespräch. Der Verein hat dann anders geplant, aber es hätte mich noch mal gereizt.

Wie geht es Ihnen aktuell?

Gut. Für Rosi und mich ist Rivenich das Paradies. Wir haben eine große Familie, darunter fünf Enkel. Sie ist unser Ein und Alles. Ich war auch mal vier Jahre im Gemeinderat, aber da müssen jetzt Jüngere ran. Wenn Zeit ist schaue ich Sport, allerdings lieber Football als Fußball. Ein Erbe meiner Zeit drüben in Amerika.

Sie waren in letzter Zeit wieder mal in Aue?

Nein, aber ich habe Bertram Höfer schon lange versprochen zu kommen. Sobald es die Umstände zulassen, fahre ich hin. Zum Fußball gucken, um das neue Stadion zu erleben und hoffentlich auch alte Freunde wiederzusehen.



Rekordschütze der Roten Teufel bei den Veilchen

Klaus Toppmöller wurde am 12. August 1951 im Eifeldorf Rivenich bei Trier geboren, wo die Familie bis heute lebt. Das Fußball-ABC lernte der Junge beim SV Rivenich. Erst mit 19 wechselte „Toppi“ zum Regionalligisten Eintracht Trier, für den er in zwei Saisons und 59 Punktspielen 33mal ins Netz traf. Diese Bilanz weckte das Interesse beim Fußball-Platzhirsch der Region und so wurde der gelernte Ingenieur für Versorgungswesen 1972 Bundesliga-Profi bei den Roten Teufeln.

„Ich dachte an zwei, drei Jahre Profikarriere und danach wollte ich zurück in den Beruf“, so sein ursprünglicher Plan. Es wurde viel mehr: Für den 1. FC Kaiserslautern erzielte der Stürmer bis 1980 in 204 Erstligapartien 108 Tore – dort bis heute eine unerreichte Quote. Und im ersten (von drei) Auswahlspielen erzielte „Toppi“ am 22. Mai 1976 gegen Spanien sein einziges Tor für Deutschland. Allerdings stoppten Verletzungen die ganz große Karriere: „1980 war ich de facto Sportinvalid,“



Gleich sein zweites Spiel auf der Auer Bank ist ein Topspiel: Trainer Klaus Toppmöller geht voll mit in der Heimpartie gegen den FSV Zwickau, welche die Erzgebirger am 8. Dezember 1990 mit 5:3 gewinnen. Foto: Frank Kruczynski



Betreuer bemühen sich um Aues Michael Geßner, den der Faustschlag eines Zwickauer Randalierers getroffen hat. Das Skandalspiel vom 22. Mai 1991 in Zwickau wird nach 66 Minuten abgebrochen und wird später mit 4:1 für die Veilchen gewertet. Im Bild rechts freuen sich Stefan Persigehl (links) und Torschütze Jens König über das 3:0 in dieser Partie. Nach Saisonende aber sind die Zwickauer Tabellenführer, scheitern jedoch in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga. Fotos: Frank Kruczynski (2)

trotzdem ließ ich mich überreden, es noch mal im Ausland zu versuchen, es klang zu verlockend. Nach dem Ausflug in die nordamerikanische Soccer League (Dallas Tornado, Calgary Boomers) beschloss der Rivenicher die aktive Laufbahn beim heimischen FSV Salmrohr (1981 bis 1987: 168 Einsätze, 114 Treffer).

Salmrohr war anschließend auch Toppmöllers erste Trainerstation, es folgten SSV Ulm und RSV Petersberg. Vom 28. November 1990 bis Ende Mai 1991 betreute Klaus dann den FC Erzgebirge, mit dem er denkbar knapp die Qualifikation und damit die Chance auf den Zweitligaaufstieg verpasste. Bei den drei letzten Spielen der Quali zum DFB-Pokal im Juni 1991 gegen Markkleeberg, Brieske Senftenberg und Hoyerswerda saß dann Co-Trainer Heinz Eisengrein auf der Bank. Für „Toppi“ freilich wurde Aue zum Sprungbrett; zwischen 1991 und 2004 hießen seine Arbeitgeber Waldhof Mannheim, Eintracht Frankfurt, VfL Bochum, 1. FC Saarbrücken, Bayer Leverkusen und Hamburger SV. 2006 bis 2008 war der Mann aus der Eifel verantwortlich für die georgische Nationalelf. Größte Erfolge sind sicherlich Lauterns DFB-Pokal-Finalteilnahme 1976 sowie als Trainer von Bayer 04 das Champions-League-Finale, der Deutsche Vizemeistertitel und das DFB-Pokalfinalspiel – alles 2002.

Mit Ehefrau Rosi hat Klaus eine Tochter und zwei Söhne. Beide Jungs, Dino (40) und Tommy (32), erbten Vaters Fußballgen. Dino übrigens wurde auch ein Auer, erzielte in 43 Zweitligaspielen für den FC Erzgebirge (2003 bis 2005) fünf Treffer. Er arbeitet seit 2020 als Co-Trainer beim Bundesliga-Spitzenverein RB Leipzig. **Olaf Seifert**



zwischen 2003 und 2005 trug Klaus' großer Sohn Dino das Veilchendress. In 43 Zweitligaspielen erzielte der junge Stürmer dabei fünf Tore. Die Aufnahme stammt aus der Begegnung vom 3. Oktober 2004 gegen Eintracht Trier, zeigt ein Duell mit Claus Grzeskowiak. Heute arbeitet Toppmöller Junior als Co-Trainer von RB Leipzig. Foto: Frank Kruczynski

FanShop

am Stadion



Auto Schneebesen

Material: Stiel: Buchenholz, Bürsten: Kunststoff, Kratzer: PVC

Größe: 48 cm

FCArto0957 **€ 5,95**



Weste FC Erzgebirge Aue

Farbe: Anthrazit

Material: 100% Polyester

Größe: S, M, L, XL, 2XL, 3XL,

Art.Nr. 5083 ~~€ 69,95~~

NEU FÜR
KINDER



Snapback Tradition

Material: 100% Acryl

Erwachsene

Art.Nr. 5722 **€ 24,95**

Kids

Art.Nr. 6258 **€ 24,95**

REDUZIERT! **€ 46**





Stadionblick soll wieder eche Fankneipe werden

Gemeinsam mit der Erzbrigade plant der FC Erzgebirge, die Sportgaststätte „Stadionblick“ an der Geschäftsstelle wieder in eine richtige Fankneipe zu verwandeln. Das legendäre Sportlerheim soll für die hoffentlich baldige Wiederkehr der Fans zu den Spielen unserer Veilchen gemütlicher und attraktiver werden.

Die Erzbrigade schlägt deshalb vor, dem gesamten Gastbereich wieder seinen alten Charme zurückzugeben. Es werden Schals und Wimpel an den Wänden hängen und jede Menge Fotos, die das Fan-Leben in unserem Kumpelverein widerspiegeln. Im Mittelpunkt stehen also die Geschichte(n) um den 12. Mann. Daher bitten wir Euch um Exponate, welche wir dort allen Wismut-Fans zugänglich machen können. Egal ob Fanclub-Schals, Wimpel, Fotos oder sonstige



Fotos: Olaf Seifert (2)

Raritäten, die Ihr auf dem Dachboden oder im Keller aufbewahrt. Schals internationaler Vereine, die früher bereits im hinteren Gaststubenbereich angebracht waren, werden ihren Weg zurück an die Wände unseres alten Vereinsheims finden. Ihr könnt die Fanartikel den Kumpels der Erzbrigade übergeben oder schickt diese an die Geschäftsstelle zu Händen des Fanbeauftragten Heiko Hambeck. Bei besonders geschichtsträchtigen Exponaten wäre es super, wenn ihr dazu auch eine kurze Geschichte verfassen würdet. Verein und aktive Fanszene werden im Veilchenecho, auf der FCE-Homepage und in sozialen Medien regelmäßig über die Fortschritte im „Stadionblick“ informieren. Wir hoffen auf viele Ausstellungsstücke, um damit einen lebendigen, vielfältigen Einblick in die Geschichte der Auer Fanszene zu geben und den „Stadionblick“ wieder kultig zu machen. Gebt uns bitte schon bei Abgabe bekannt, ob es sich dabei um eine Dauerleihgabe oder einen gespendeten Artikel handelt. Vielen Dank und Glück auf!

Erzbrigade und der FC Erzgebirge Aue e. V.
Fanbeauftragte@fc-erzgebirge.de
Telefon Heiko Hambeck: 01577 2965993



METALLBAU MÜLLER GMBH

IDEENREICH & KOMPETENT

- ◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



Am Gerichtsberg 9
08289 Schneeberg

Tel. 03772 3600-00
Fax 03772 3600-18

info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de

WIR WÜNSCHEN DEM FCE VIEL ERFOLG FÜR DIE RÜCKRUNDE 2020/21!

Mein **Erzgebirge**.
Meine **Veilchen**.
Mein **Radio**.

Annaberg	106.6	Marienberg	103.5
Aue	90.8	Olbernhau	88.1
Bärenstein	107.2	Stollberg	99.2
Flöha	103.3	Zschopau	105.0





Damals war's an einem 19. Februar

Jahr	Spielklasse	Begegnung	Tor(e) für Aue
Ergebnis	Zuschauer		
19.2.1966	DDR-Oberliga	FC Vorwärts Berlin –	
2:0	2.000	BSG Wismut Aue	
19.2.1977*	DDR-Oberliga	BSG Wismut Aue –	
0:0	8.000	FC Hansa Rostock	
19.2.1983*	DDR-Oberliga	SG Dynamo Dresden –	
2:0	16.000	BSG Wismut Aue	
19.2.2000*	Regionalliga Nordost; 4.800	FC Erzgebirge Aue – FC Sachsen Leipzig	Harun Isa, Udo Tautenhahn, Marek Nowacki, Jörg Kirsten
19.2.2006*	2. Bundesliga	FC Erzgebirge Aue –	
0:1	9.900	SpVgg Unterhaching	
Heute	2. Bundesliga	FC Erzgebirge Aue –	
	keine Zuschauer	VfL Bochum	

Lila gedruckt: von Aue gewonnenes Punktspiel, Statistik: Alexander Gerber,

*** Programmhefte: Alexander Gerber**





Gedruckte Veilchenechos gibt's beim FanShop

Ein Spiel im Erzgebirgsstadion ohne Stadionmagazin? Nein, das gibt es auch unter diesen besonderen Bedingungen nicht! Darum werden wir zu jedem Heimspiel mit leeren Rängen das Veilchenecho auf der Homepage des FC Erzgebirge Aue zum Download bereitstellen, darunter das heutige zur Partie gegen den VfL Bochum (Bild rechts). Im Archiv liegen zudem die digitalen Stadionhefte zu allen Heimspielen der bisherigen Saison bereit. Das sind also die Partien gegen die SpVgg Greuther Fürth, Heidenheim, Holstein Kiel, Darmstadt 98, Jahn Regensburg, Karlsruhe, Braunschweig, Fortuna Düsseldorf, Würzburg und den Hamburger SV. Sie alle und die heutige Ausgabe stehen unter:

www.fc-erzgebirge.de

Doch das Auer Stadionmagazin ist weiterhin auch klassisch gedruck zu haben. Dieses gibt es beim FanShop des FC Erzgebirge, wo man es wie jeden anderen der aktuell rund 400 Fanartikel per E-Mail bestellen kann. Es kommt dann innerhalb weniger Tage frei Haus.



BEWERBUNG AN:
ALEXANDERSCHELLENBERGER@GMAIL.COM
ALEXANDER SCHELLENBERGER, FORSTWEG 16, 08280 AUE

Bäcker gesucht!

DAS KLEINE GLÜCK.

ZUHause Bäckerei & Konditorei
Schellenberger

www.baekerei-zum-schellenberger.de



TOTAL TANKKARTEN für den kleinen und großen Fuhrpark

Spechen Sie unseren Service oder das Personal an Ihrer TOTAL Tankstelle an.

Telefon: 030 2027-8722
www.totalcards.de



total
Committed to Better Energy



19. Spieltag, 29. Januar bis 1. Februar 2021

21. Spieltag, 12. bis 14. Februar 2021

23. Spieltag, 26. Februar bis 1. März 2021

25. Spieltag, 12. bis 15. März 2021

Greuther Fürth – Aue		3:0 (2:0)
Würzburg – Düsseldorf	2:1 (1:1)	
HSV – Paderborn	3:1 (2:1)	
Kiel – Braunschweig	3:1 (3:0)	
Regensburg – Darmstadt	1:1 (0:1)	
Heidenheim – St. Pauli	3:4 (1:2)	
Bochum – Karlsruhe	1:2 (0:1)	
Sandhausen – Nürnberg	2:0 (1:0)	
Hannover – Osnabrück	1:0 (0:0)	

Aue – HSV		3:3 (1:3)
St. Pauli – Sandhausen	2:1 (0:0)	
Darmstadt – Nürnberg	1:2 (0:0)	
Osnabrück – Bochum	1:2 (0:2)	
Braunschweig – Hannover	1:2 (1:2)	
Paderborn – Heidenheim (am Dienstag, 23.02.)		
Greuther Fürth – Würzburg	4:1 (1:1)	
Karlsruhe – Regensburg	0:0 (0:0)	
Düsseldorf – Kiel	0:2 (0:1)	

Hannover – Paderborn	0:0 (0:0)
Kiel – Würzburg	1:0 (0:0)
Heidenheim – Aue	2:0 (1:0)
HSV – Greuther Fürth	0:0 (0:0)
Sandhausen – Karlsruhe	2:3 (2:0)
Regensburg – Düsseldorf	1:1 (1:0)
Darmstadt – Osnabrück	1:0 (1:0)
Bochum – Braunschweig	2:0 (2:0)
Nürnberg – St. Pauli	1:2 (0:1)

Aue – Bochum (Heute, 18.30 Uhr)
Braunschweig – Regensburg (Freitag, 18.30 Uhr)
Paderborn – Sandhausen (Samstag, 13 Uhr)
Osnabrück – Heidenheim (Samstag, 13 Uhr)
St. Pauli – Darmstadt (Samstag, 13 Uhr)
Düsseldorf – Hannover (Sonntag, 13.30 Uhr)
Karlsruhe – Nürnberg (Sonntag, 13.30 Uhr)
Würzburg – HSV (Sonntag, 13.30 Uhr)
Greuther Fürth – Kiel (Montag, 20.30 Uhr)

Darmstadt – Karlsruhe (Freitag, 18.30 Uhr)
Regensburg – Paderborn (Freitag, 18.30 Uhr)
Hannover – Greuther Fürth (Samstag, 13 Uhr)
Bochum – Würzburg (Samstag, 13 Uhr)
Kiel – Aue (Samstag, 13 Uhr)
Heidenheim – Düsseldorf (Sonntag, 13.30 Uhr)
Sandhausen – Osnabrück (Sonntag, 13.30 Uhr)
Nürnberg – Braunschweig (Sonntag, 13.30 Uhr)
St. Pauli – HSV (Montag, 20.30 Uhr)

Paderborn – Darmstadt (Freitag, 18.30 Uhr)
Würzburg – Heidenheim (Freitag, 18.30 Uhr)
Aue – Hannover (Samstag, 13 Uhr)
Greuther Fürth – Bochum (Samstag, 13 Uhr)
Karlsruhe – St. Pauli (Samstag, 13 Uhr)
Düsseldorf – Nürnberg (Sonntag, 13.30 Uhr)
Osnabrück – Regensburg (Sonntag, 13.30 Uhr)
Braunschweig – Sandhausen (So., 13.30 Uhr)
HSV – Kiel (Montag, 20.30 Uhr)

Heidenheim – Kiel (Freitag, 18.30 Uhr)
Bochum – HSV (Freitag, 18.30 Uhr)
Darmstadt – Aue (Samstag, 13 Uhr)
Sandhausen – Düsseldorf (Samstag, 13 Uhr)
Regensburg – Greuther Fürth (Samstag, 13 Uhr)
Hannover – Würzburg (Sonntag, 13.30 Uhr)
Karlsruhe – Braunschweig (Sonntag, 13.30 Uhr)
Nürnberg – Osnabrück (Sonntag, 13.30 Uhr)
St. Pauli – Paderborn (Montag, 20.30 Uhr)

Paderborn – Karlsruhe (Freitag, 18.30 Uhr)
Kiel – Hannover (Freitag, 18.30 Uhr)
HSV – Heidenheim (Samstag, 13 Uhr)
Aue – Sandhausen (Samstag, 13 Uhr)
Braunschweig – Darmstadt (Samstag, 13 Uhr)
Greuther Fürth – Nürnberg (Sonntag, 13.30 Uhr)
Osnabrück – St. Pauli (Sonntag, 13.30 Uhr)
Würzburg – Regensburg (Sonntag, 13.30 Uhr)
Düsseldorf – Bochum (Montag, 20.30 Uhr)



HAUPTSPONSOREN

HAUPT- & TRIKOTSPONSOR



AUSRÜSTER



GESUNDHEITSPARTNER



Exklusiver
Gesundheitspartner



PREMIUMSPONSOREN





			
Frank Arnold Aue			
			
			
			
			
			
			
			
			
			
			





3M5	Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH
ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH	Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
aesthetica clinic – Praxis für Implantologie & Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	ComCard GmbH
Agentur Jante & Hoppenz – Sparkassen Versicherung Sachsen	Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg
Agentur Kühne & Ludwig – Sparkassen Versicherung Sachsen	Crottendorfer Räucherkerzen GmbH
AH Design Wohnraum- & Objektausstattung	Curt Bauer GmbH
AIA Aue GmbH	Czerwenka-Finanz GmbH
ait Plan GmbH	D-I-E Elektro AG
Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof	David Dost Kurier & Kleintransporte
Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp	Delling Bau GmbH Claußnitz
AMK Alarm-, Melde-, Kontrollsysteme GmbH	DFA Industriemontage GmbH
Anwaltskanzlei Andreas Baumann	DFA Personal-Service GmbH
Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR	Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt
Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen	Dipl.-Ing. Thomas Münch, Beratender Ingenieur im Bauwesen
AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	DKB Deutsche Kreditbank AG
Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer	DLU Reinigung Horst Clauß
ARDORIS Dienstleistungen GmbH & Co. KG	Dr. Bock & Collegen – Rechtsanwälte
Arnold, Frank	Dr.-Ing. Michael Lersow
Arztpraxis Dr. Lenk	Dr. med. Sidorf
Arztpraxis Dipl. med. Lutz Wiegand	Druckerei & Verlag Mike Rockstroh
Audi Zentrum Chemnitz AG	Edeka Smettana
Auerhammer Metallwerk GmbH	Elektro-Fröhnschner
Augenoptik Süß	Elektromontagen Aue GmbH EMA
Auto Leonhardt GmbH	Elektrotechnik Sven Brückl
Autohaus Goldmann GmbH & Co. KG	Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock
Autoservice GmbH Zwönitz	ELMA GmbH Markersbach – Elektromaschinen- und Anlagenbau
Autoverleih Muhr Ansbach	EMG Automobile
AZ Dachsysteme GmbH	EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH, Niederlassung Lugau
Bäckerei & Konditorei Roscher OHG	Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik
Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger	Erzgebirgssparkasse
Barthel Sportanlagen GmbH	Firma KoDiCe
Baugeschäft Howack GmbH	FHS Ausbau GmbH
Baugeschäft Dürigen GmbH	Filippov, Semen
baupro Hoch und Tiefbau GmbH	Fitnesshotline GmbH
Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG	Fitnesspark Aue
Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge	Fleischerfachgeschäft Ralf Bauer
Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG	Foto-Atelier LORENZ
Bernd Erdmann Saunabau Exklusive Saunen	Frank Bunzel – Heizung, Sanitär, Gas, Solar, Dach
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH	Frank Müller GmbH
bk-complexbau GmbH	Frank Schubert – Freies Versicherungsbüro Aue
Bohemia-Fashion s.r.o. Novy Bor (Tschechien)	Frömmig & Scheffler GmbH
Brändl Textil GmbH Geyer	Funkenerosionstechnik Uwe Tröger
Bretschneider Verpackungen GmbH Eibenstock	Ganter Instruments Environment Solutions GmbH
BsS Bergsicherung Sachsen GmbH	GAZIMA GmbH
	Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH



Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gert u. Sandra Schröder

Getränkemärkte Pausch

Glauchau-Trans Internationale

Spedition & Logistik GmbH

GM Niveaubau Zwickau GmbH

Grosser Immobilienberatung GmbH

Güldi Moden GmbH

GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH

Handelpunkt Schlema

Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – Mühle

Harald Hausmann Elektroinstallation

Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost

HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,

Niederlassung Aue

Holz-Thalhofer GmbH

Holzbau Teubner

Honda Michen GmbH

Hotel Blauer Engel GmbH

HSK Frank Lorenz GmbH

ICEIS Germany GmbH

Immobinanz

Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug

Ingenieurbüro BBS GmbH

Ingenieurbüro Reißmann

intensivLEBEN GmbH

ipw Dämmstoffe & Bedachungshandel GmbH & Co. KG

Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus

Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug

KabelJournal® GmbH – Die Denkarbyter®

Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz

Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und

Wurstwaren, Imbiss

Karsten Baumann GmbH

Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH

Kinesiotape Schulungszentrum

Klempner GmbH SHL Großolbersdorf

Küchen anders GmbH

Krüger-Taxi, Inhaber Jens Riedel

Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat

Lang Logistik GmbH

Lenk, Dr. Frieder

Leonhardt-Gruppe

LF Elektro GmbH

LF Service

LG Baugesellschaft mbH & Co. KG

Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH

Löffler Küche & Design

LVM Versicherungsagentur André Schult

LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung

LVM Versicherungsagentur René Weißbach

LVM Versicherungsagentur Tino Schukat

LVM Versicherungsagentur Roland Moll

Maler Thomas Müller GmbH

MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH

Marmai Fliesen GmbH

Max Bögl Stiftung & Co. KG

Maxit Baustoffwerke GmbH

MBR Medical Beauty Research GmbH

Megaplast Verpackungsinnovationen GmbH

Meisterbetrieb René Ficker

Metallbau Müller GmbH

Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz

metarec Metallrecycling GmbH

Michael Gruhle e. K.

MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue

MMF Bau Schneeberg GmbH

MR Service GmbH & Co. KG

Nachhilfekreis

Netzwerk Sachsen

Nickelhütte Aue GmbH –

Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel

Norafin Industries

Notar Martin Blaudeck

Notar Torsten Bochmann

office star Grzanna Büro Service GmbH

omeras GmbH

Oppel GmbH

Orthopädietechnik Mayer & Behnsen GmbH

pentahotel Chemnitz

Perfect Therapy Academy – Kinesiotape

PHÖNIX-Bau GmbH Aue

PHÖNIX-Bau GmbH Gera

Physiotherapie Carolin Leopold

Physiotherapie Schleitau

Planung & Design Jitka Boroczinski

Praxis Dr. Ulrike Bosch, Fachärztin für

Allgemeinmedizin

Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich

PSS Security

Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz

Pulsotronik Anlagentechnik GmbH

Reisebüro Peter Vulpius

Rechtsanwalt Alexander Lindner



Reifenland Wallner GmbH	Turck duotec GmbH
Rüdiger Baugesellschaft mbH	Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz
Rudolph GmbH Agrarbau- & Ausrüstungsvertrieb	UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH
RVshop Robert Veith	
Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)	Varius Consulting GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH	Varius Objektmanagement GmbH
Schneider Erzgebirge	Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Chemnitz
Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH	Volksbank Chemnitz eG
Schul- und Stahlrohrmöbel GmbH	Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG
Schürer GmbH Metallwarenfabrik	VSTR AG Rodewisch
Simone Prager, Dipl.-Lehrerin für Hörgeschädigte	
Sonnenhotels Erzgebirge GmbH & Co. KG	Wattana GmbH
Stadtverwaltung Große Kreisstadt Aue	WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Stadtwerke Aue GmbH – Geschäftsführer	Weichhold GmbH
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer	weitblick wohnbau GmbH
Stadtwerke Schneeberg GmbH	Werkzeugbau Schädlich
Stephan Hauber	Wieland Advice GmbH
Strüder Rohr, Regel- und Messanlagen GmbH	Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Suez Ost GmbH & Co. KG	WMS-Werbung
	Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
TAMA Aufzüge GmbH	Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Lößnitz eG
Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau	Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
Thomas Koch	WTK Tief- und Kanalbau GmbH
Tiefbau Schröder GmbH	Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft
Tischlerei Bernd Schürer	
Trockenbau & Bauelemente Müller	Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
	Zahnarzt Dr. Meyer
	Zettl GmbH



„Ein Ausrutscher im Spiel? Kann passieren. Doch danach gilt
erst recht: Auf geht's Aue, kämpfen und siegen!“ So fordert
es das Veilchen. Zeichnung: Stephan Buße, Aue





2. BUNDESLIGA: EINSÄTZE, ZUSCHAUER, TORE

Name	Spiele	Ausw.	Einw.	Tore	Yellow	Red
Martin Männel	21					
Florian Krüger	21	14	1	10	1	
Sören Gonther	20	1			2	
Pascal Testroet	20	10	1	9		
John Patrick Strauß	19	3		2	3	1
Clemens Fandrich	19	3	1	1	1	
Ben Zolinski	19	14	4	2	4	
Calogero Rizzato	18	4	7		2	1
Jan Hochscheidt	18	9	7	1		
Florian Ballas	17	1	1	1	2	
Louis Samson	17	1	9		4	
Dimitrij Nazarov	17	6	11	1	4	
Philipp Zulechner	17	1	16	1		
Philipp Riese	16	3			4	
Steve Breitkreuz	14	3	2		1	1
Ognjen Gnjatic	14	5	2		3	
Tom Baumgart	7	1	5	1		1
Malcolm Cacutalua	6		4	1		
Gaëtan Bussmann	5	2	3			
Antonio Jonjic	3		3			
Sascha Härtel	3		3			
Erik Majetschak	1		1			
Kevin Harr						
Niklas Jeck						
Fabian Kalig						
Philipp Klewin						
Jean-Marie Plath						

Verein (in Klammern Zahl der Heimspiele)	Zugelassene Zuschauer
Hannover 96 (10)	16.700
1. FC Nürnberg (11)	13.277
Eintr. Braunschweig (11)	10.115
VfL Bochum (11)	8.116
Fortuna Düsseldorf (10)	7.500
SpVgg Greuther Fürth (10)	6.325
SSV Jahn Regensburg (11)	6.053
Holstein Kiel (11)	5.921
1. FC Heidenheim (11)	4.611
Hamburger SV (11)	4.000
FC St. Pauli (10)	3.226
VfL Osnabrück (10)	3.200
Würzburger Kickers (10)	3.177
Karlsruher SC (10)	2.850
SC Paderborn 07 (9)	2.558
SV Sandhausen (11)	2.147
FC Erzgebirge Aue (10)	1.999
Darmstadt 98 (11)	1.741

Die Torjäger der 2. Bundesliga

- 19** Terodde (HSV)
- 12** Kühlwetter (Heidenheim)
- 11** Zoller (Bochum)
- 10** **Florian Krüger (Aue)**, Ducksch Hannover), Žulj (Bochum)
- 9** **Pascal Testroet (Aue)**, Dursun (Darmstadt), Hofmann (KSC), Hrgota (Fürth)
- 8** weitere fünf Spieler



2. BUNDESLIGA: DIE AKTUELLE TABELLE

	Verein	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	Punkte
1	Hamburger SV	21	12	6	3	46:25	42
2	VfL Bochum	21	13	3	5	40:22	42
3	Holstein Kiel	21	12	6	3	35:19	42
4	SpVgg Greuther Fürth	21	11	6	4	41:24	39
5	Karlsruher SC	21	11	3	7	36:29	36
6	Hannover 96	21	10	3	8	31:22	33
7	Fortuna Düsseldorf (A)	21	9	6	6	29:27	33
8	1. FC Heidenheim	20	8	5	7	28:26	29
9	FC Erzgebirge Aue	21	8	5	8	30:30	29
10	SC Paderborn 07 (A)	20	7	6	7	24:23	27
11	SSV Jahn Regensburg	21	6	8	7	24:27	26
12	SV Darmstadt 98	21	7	4	10	32:36	25
13	FC St. Pauli	21	6	7	8	33:38	25
14	1. FC Nürnberg	21	6	5	10	28:34	23
15	VfL Osnabrück	21	6	4	11	21:32	22
16	SV Sandhausen	21	5	3	13	24:42	18
17	Eintracht Braunschweig (N)	21	4	5	12	19:43	17
18	Würzburger Kickers (N)	21	3	3	15	22:44	12

22. Spieltag, 19. bis 22. Februar 2021

Tipp von Falk Schellenberger

FC Erzgebirge Aue – VfL Bochum (Freitag, 18.30 Uhr) - : - (- : -) 2:1

Eintracht Braunschweig – SSV Jahn Regensburg (Freitag, 18.30 Uhr) - : - (- : -) 1:0

SC Paderborn 07 – SV Sandhausen (Samstag, 13 Uhr) - : - (- : -) 3:1

VfL Osnabrück – 1. FC Heidenheim (Samstag, 13 Uhr) - : - (- : -) 1:1

FC St. Pauli – SV Darmstadt 98 (Samstag, 13 Uhr) - : - (- : -) 1:0

Fortuna Düsseldorf – Hannover 96 (Sonntag, 13.30 Uhr) - : - (- : -) 1:2

Karlsruher SC – 1. FC Nürnberg (Sonntag, 13.30 Uhr) - : - (- : -) 2:2

Würzburger Kickers – Hamburger SV (Sonntag, 13.30 Uhr) - : - (- : -) 1:2

SpVgg Greuther Fürth – Holstein Kiel (Montag, 20.30 Uhr) - : - (- : -) 0:0



SAISON 2020/21 - SPIELE, AUFSTELLUNGEN,

ST	Datum	Spiel	Erg.	Zuschauer	Torhüter	Abwehr
18	26.01.21	Aue – Würzburg	2:1	keine	Männel	Breitkreuz Gonther Ballas
		Samstag, 13 Uhr				
19	29.01.21	Greuther Fürth – Aue	3:0	keine	Männel	Gonther Samson Ballas (83. Bussmann)
		Freitag, 18.30 Uhr				
20	05.02.21	Aue – Hamburger SV	3:3	keine	Männel	Breitkreuz (46. Bussmann) Gonther Gnjatic
		Freitag, 18.30 Uhr				
21	13.02.21	Heidenheim – Aue	2:0	keine	Männel	Breitkreuz Gonther Bussmann (60. Rizzuto)
		Samstag, 13 Uhr				
22	19.02.21	Aue – Bochum		keine		
		Freitag, 18.30 Uhr				
23	27.02.21	Kiel – Aue				
		Samstag, 13 Uhr				
24	06.03.21	Aue – Hannover				
		Samstag, 13 Uhr				
25	13.03.21	Darmstadt – Aue				
		Samstag, 13 Uhr				
26	20.03.21	Aue – Sandhausen				
		Samstag, 13 Uhr				
27	04.04.21	Regensburg – Aue				
		Sonntag, 13.30 Uhr				
28	10.04.21	Aue – St. Pauli				
		Samstag, 13 Uhr				
29	18.04.21	Karlsruhe – Aue				
		nicht genau terminiert				
30	21.04.21	Aue – Nürnberg				
		nicht genau terminiert				
31	25.04.21	Braunschweig – Aue				
		nicht genau terminiert				
32	09.05.21	Aue – Paderborn				
		nicht genau terminiert				
33	16.05.21	Düsseldorf – Aue				
		Sonntag, 15.30 Uhr				
34	23.05.21	Aue – Osnabrück				
		Sonntag, 15.30 Uhr				



AUSWECHSLUNGEN, TORSCHÜTZEN & KARTEN

Mittelfeld	Angriff
Hochscheidt Gnjatic (74. Zolinski) Fandrich Strauß (46. Rizzato)	Nazarov █ (87. Samson) Testroet Krüger 1 (89. Zulechner)
Rizzato (69. Härtel) Gnjatic █ Fandrich Strauß	Zolinski (46. Hochscheidt) Testroet (69. Zulechner) Krüger (77. Jonjic)
Hochscheidt 1 (90. Härtel) Samson █ Fandrich 1 Strauß	Zolinski (76. Nazarov) Testroet Krüger 1 (83. Zulechner)
Strauß Gnjatic Fandrich Hochscheidt	Zolinski (71. Nazarov) Zulechner (46. Samson █) Krüger



Anwaltskanzlei // Andreas Baumann

Andreas Baumann // Lutz Martschink
Jenny Zabernig

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht, Strafrecht,
Verkehrsrecht, Familien- und Erbrecht,
Miet- und WEG-Recht, Nachbarschaftsrecht,
Arbeits- und Sozialrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue
Telefon: 03771.340010// Fax: 03771.3400129
a-baumann@t-online.de //www.rechtsanwalt-baumann.de

Foto: Design by Besteynimages / Fotolia



GEMEINSAM
IMMER
AM BALL

MEDIENGRUPPE

Chemnitz
Erzgebirge

BERG
— s t b e —
Verlagsgesellschaft mbH

WOCHE
N
EN
SPIEGEL

ERZ.art
— KOMMUNIKATION MIT KONZEPT —

www.wochenendspiegel.de



FC ERZGEBIRGE
AUE

UNZÄHMBAR UND AKTIV – DIE JUNGEN VEILCHEN

U 12 FC ERZGEBIRGE AUE SAISON 2020/21

FC ERZGEBIRGE
AUE

UNZÄHMBAR UND AKTIV – DIE JUNGEN VEILCHEN

U 13 FC ERZGEBIRGE AUE SAISON 2020/21



TRAINERTEAM	TOR	ABWEHR	MITTELFELD	ANGRIFF
 <p>Cheftrainer Dirk Schuster 29.12.1967 im Team seit 08/2019</p>	 <p>Martin Männel 16.03.1988 im Team seit 07/2008</p>	 <p>Gaëtan Bussmann 02.02.1991 im Team seit 07/2020</p>	 <p>Clemens Fandrich 10.01.1991 im Team seit 07/2016</p>	 <p>Dimitrij Nazarov 04.04.1990 im Team seit 07/2016</p>
 <p>Co-Trainer Sascha Franz 16.01.1974 im Team seit 08/2019</p>	 <p>Philipp Klewin 30.09.1993 im Team seit 07/2020</p>	 <p>Fabian Kalig 28.03.1993 im Team seit 07/2016</p>	 <p>Jan Hochscheidt 04.10.1987 im Team seit 07/2018</p>	 <p>Florian Krüger 13.02.1999 im Team seit 08/2018</p>
 <p>Co-Trainer Marc Hensel 17.04.1986 im Team seit 07/2019</p>	 <p>Kevin Harr 26.02.2000 im Team seit 07/2020</p>	 <p>Florian Ballas 08.01.1993 im Team seit 07/2020</p>	 <p>Tom Baumgart 12.11.1997 im Team seit 07/2018</p>	 <p>Philipp Zulechner 12.04.1990 im Team seit 01/2019</p>
 <p>Athletiktrainer Marco Kämpfe 16.11.1971 im Team seit 07/2020</p>	 <p>Jean-Marie Plath 20.06.2002 im Team seit 07/2020</p>	 <p>Steve Breitkreuz 18.01.1992 im Team seit 07/2018</p>	 <p>Antonio Jonjic 02.08.1999 im Team seit 10/2020</p>	 <p>Ben Zolinski 03.05.1992 im Team seit 09/2020</p>
 <p>Torwarttrainer Daniel Haas 01.08.1983 im Team seit 10/2016</p>	 <p>Malcolm Cacutalua 15.11.1994 im Team seit 07/2017</p>	 <p>Erik Majetschak 01.03.2000 im Team seit 07/2019</p>	 <p>Philipp Riese 12.11.1989 im Team seit 07/2015</p>	 <p>Pascal Testroet 26.09.1990 im Team seit 08/2018</p>
<p>MANNSCHAFTS-VERANTWORTLICHER</p>				
 <p>Mannschaftsleiter Thomas Romeyke 20.05.1969 im Team seit 07/2019</p>	 <p>Sören Gonther 15.12.1986 im Team seit 07/2019</p>	 <p>Philipp Riese 12.11.1989 im Team seit 07/2015</p>	 <p>Calogero Rizzuto 05.01.1992 im Team seit 07/2015</p>	 <p>John Patrick Strauß 28.01.1996 im Team seit 07/2017</p>
 <p>Sascha Härtel 09.03.1999 im Team seit 07/2017</p>	 <p>Louis Samson 03.07.1995 im Team seit 01/2019</p>	 <p>Niklas Jeck 18.09.2001 im Team seit 07/2019</p>	 <p>Ognjen Gnjatic 16.10.1991 im Team seit 07/2020</p>	 <p>22</p>
				 <p>23</p>

**Tor****1**

Manuel Riemann

25

Patrick Drewes

Abwehr**2**

Cristian Gamboa

37

Armel Bella-Kotchap

29

Maxim Leitsch

3

Danilo Soares

5

Saulo Decarli

4

Erhan Mašović

Mittelfeld**11**

Herbert Bockhorn

8

Anthony Losilla

23

Robert Tesche

21

Gerrit Holtmann

13

Raman Chibsah

10

Thomas Eisfeld

Angriff**32**

Robert Žulj

9

Simon Zoller

35

Silvère Ganvoula

27

Miloš Pantović

19

Tarsis Bonga

15

Soma Novothny

Cheftrainer:

Thomas Reis

Das heutige Spiel
wird geleitet von**Schiedsrichter****Schiedsrichter-Assistenten****4. Offizieller****Zuschauer****Wechsel FC Erzgebirge Aue**

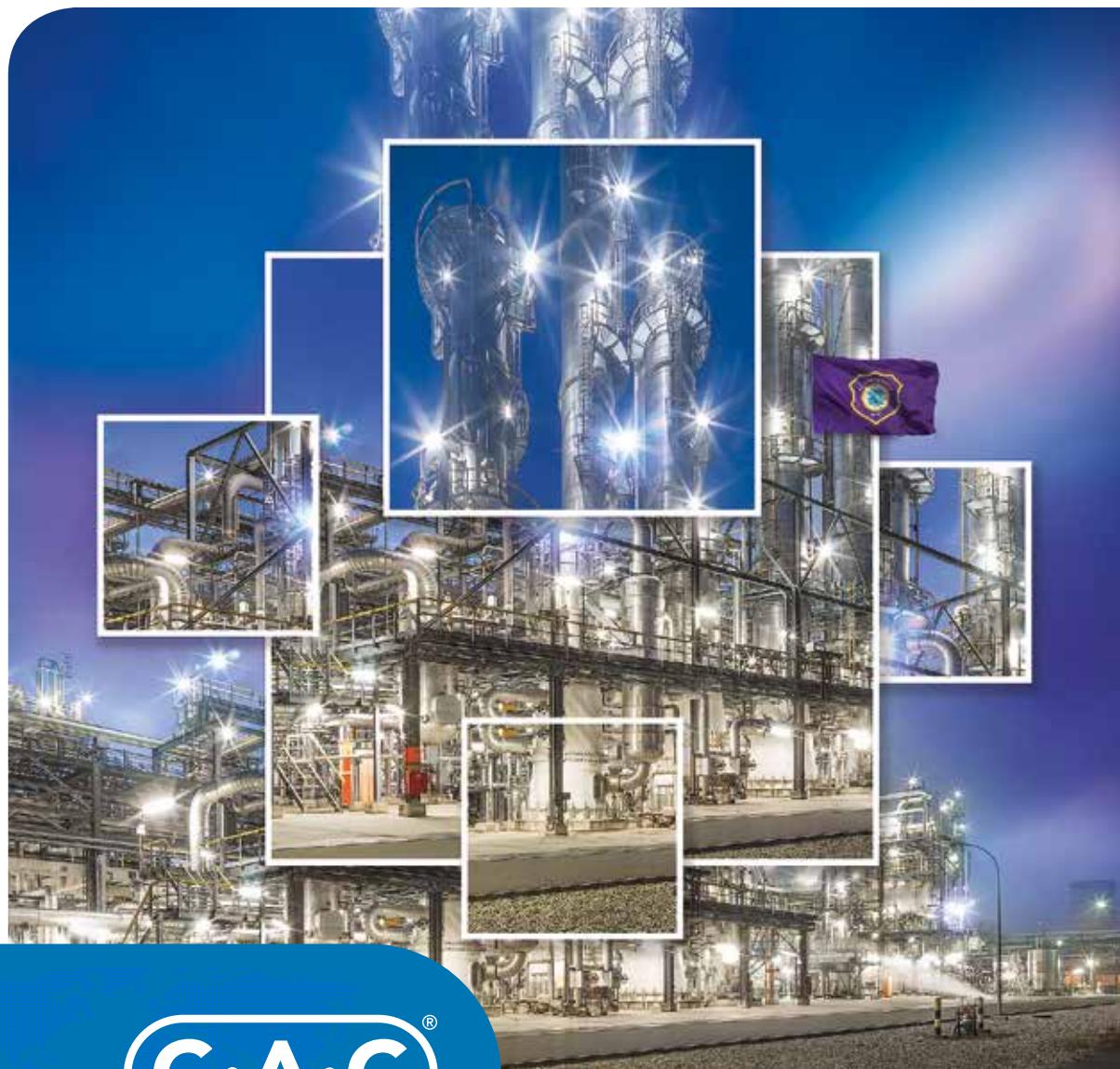
Minute: _____ Nr.: _____ für: _____

Wechsel VfL Bochum 1848

Minute: _____ Nr.: _____ für: _____

Den Spielball präsentiert heute
unser Hauptsponsor

Leonhardt Group



ALWAYS AN **IDEA** AHEAD

www.cac-chem.de

Engineering mit Sportgeist.

Nehmen Sie Ihre Zukunft sportlich: Wir fördern den Sport im Geist der Region

und unserer Mitarbeiter. Wachsen Sie mit uns und über sich hinaus. Hier und jetzt.

Frau Luisa Engelmann, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Tel.: +49 371 6899-388, karriere@cac-chem.de

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Augustusburger Straße 34 • 09111 Chemnitz

Tel.: +49 371 6899-0 • E-Mail: info@cac-chem.de • www.cac-chem.de

CHEMNITZ | WIESBADEN | KRAKAU | MOSKAU | MINSK | KIEW | ALMATY